

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**Zwölf dreistimmige Chorlieder für Sopran-,
Mezzo-Sopran- und Altstimmen mit Begleitung des
Pianoforte (ad libitum)**

Brambach, Karl Joseph

Leipzig, [ca. 1869]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-7255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-7255)

Fräulein Jda von Kreyfolt
zugeeignet.



Zwölf
dreistimmige Chorlieder
für
Sopran-Mezzo-Sopran-und Altstimmen
mit
Begleitung des Pianoforte
(ad libitum)
componirt
von
C. JOS. BRAMBACH.

OP. 17.

Heft 1. Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.
Heft 2. Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.

Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, FR. KISTNER.
K. K. Oesterr. goldne Medaille.

Anmerkung: Diese Chorlieder können auch von Solostimmen und
durchaus ohne Begleitung ausgeführt werden.

3623. 3624.

R 3391/1-4

Hochschule für Musik Köln



KN38\$0000070543

R 3391/1

Bücherei
statl. Hochschule für Musik
Köln
[redacted]
[redacted]

Bücherei
Stadtbibliothek für Musik
Köln

[Redacted]

[Redacted]

Fräulein Jda von Kreyfolt
zugeeignet.



Zwölf
dreistimmige Chorlieder
für
Sopran-Mezzo-Sopran-und Altstimmen
mit
Begleitung des Pianoforte
(ad libitum)
componirt
von
C. JOS. BRAMBACH.

OP. 17.

Heft 1. Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.

Heft 2. Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.*

LEIPZIG, FR. KISTNER
K.K. Oesterr. goldene Medaille.

Anmerkung: Diese Chorlieder können auch von Solostimmen und
durchaus ohne Begleitung ausgeführt werden.

3623. 3624.

Friedr. Krätzschmer Nachf.



hierbei
der
staatl. Hochsch. Bibliothek für Musik
Köln
F 2641/1

R 330n/1-4

~~F 264A/1-4~~

2

Andante quasi Allegretto.

DIE NACHT.

C. Jos. Brambach Op.17.Heft.1.

N^o 1.

SOPRAN.

MEZZO SOPRAN.

ALT.

PIANO.

p dolce Die A - bend glo - eken ru - - fen das wei - te Thal zur Ruh[?], die Heerden von den Ber - - gen, sie
p dolce die Heer - den ziehn von den Ber - - gen,
p dolce

Andante quasi Allegretto. (♩ = 132.)

p dol.

ziehendem Dörf - chen zu - sie ziehn dem Dörf - chen zu - .
 sie ziehn,
 Welch fei - er - lich - es
 Welch fei - er - lich - es, fei - er - lich - es
 Welch fei - er - lich - es Schwei - gen, welch

mf *mf* *mf* *mf dolce*

Schweigen! die Blumen fromm sich nei - - gen, die Blumen fromm sich nei - - gen, sie kommt, sie kommt die stil - le Nacht in ih - rer
 sie kommt die stil - le Nacht,
 Pracht, sie kommt, sie kommt die Nacht, die stil - le, stil - - - le Nacht. Da schmücket sich der

p *piu p* *piu p* *piu p* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.*

sie kommt,
 dim. *p* *dol.*

dolce
 Him - mel mit Ster - nen gross und klein ; da kommt der Mond ge - zo - - gen in hel - lem De - mant - schein in
dolce
 da kommt der Mond, der Mond ge - zo - - gen in hel - lem

mf
 hel - lem De - mantschein ;
mf *p*
 Wo - hin ich im - mer spü - he, fühlt Al - les dei - ne Nü - - he, fühlt
mf
 Wo - hin ich im - mer spü - he,
mf
 Wo - hin ich im - mer spü - he, wo - hin ich

cresc.
 Al - les dei - ne Nü - - he, fühlt Al - - les, fühlt Al - les dei - ne Macht o stil - le Nacht -, fühlt Al - - les, fühlt Al - - les deine
cresc.
 fühlt Al - les dei - ne Macht o stil le Nacht, Al - les dei - ne
cresc.
 fühlt Al - les

dolce *p* *ritard. e dim.*
 Macht, o stil - le, - stil - - le Nacht! o stil - le, stil - le Nacht, o stil - le, stil - le Nacht
dolce *p* *ritard. e dim.*
 Macht, o stil - - le, o stil - - le
dolce *p* *ritard. e dim.*
 o stil - le, o stil le, *ritard. e dim.*

W. Floto.

3623

Bücherei
 der
 staatl. Hochschule für Musik
 F/2641/1

ES IST KEIN BLÜMLEIN NICHT SO KLEIN.

Nº 2.

Moderato.

SOPRAN.

MEZZO SOPRAN.

ALT.

PIANO.

mf Es ist kein Blümlein nicht so klein, die Sonne wird's erwarren, scheint in das Fenster

p mild herein, scheint in das Fenster mild herein dem König wie dem Armen; sie nimmt hinweg

mf all' Noth und Pein, hüllt alles ein in Sonnenschein in himmlischem Erbarmen, in

f in himmlischem Erbarmen, in himmlischem Erbarmen, mit ihren Gütern Armen!

p mit ihren

cresc.

p Es ist kein Vög-lein so ge - - mein, es spürt ge - bei - me Schau - - er, wenn drau - ssen streift der

Sou - nenschein, wenn drau - ssenstreift der Sou - nenschein ver - gol - dend sei - nen Bau - - er, und du es

piu cresc. *f* *p*

hast ver - ges - sen fast, o Menschlein, dass du Flü - gel hast, und dass du hier ge - fan - - gen, und

mf

und dass du

mf

und dass du

dass du hier ge - - fan - - gen, in dei - - nes Ker - - kers Span - - - gen!

p *rit.*

in dei - nes *rit.*

p *rit.*

Eichendorf.



FRÜHLINGSGLAUBE.

Nº 3. Allegretto.

SOPRAN. Die lin-den Lüfte sind er-wacht, sie säu-seln und we-ben, sie säu-seln und we-ben

MEZZO SOPRAN. Die lin-den Lüfte sind er-wacht, sie säu-seln und we-ben, sie säu-seln und we-ben

ALT. Die lin-den Lüfte sind er-wacht, sie säu-seln und we-ben, sie säu-seln und we-ben

PIANO. *p* *fp* *p dolce*

Tag und Nacht, sie schaffen an al-len En-den, sie schaffen an al-len En-

sie schal-fen En-den, sie säu-seln und we-ben

und Nacht, sie schaffen

cresc. *cresc.* *cresc.* *cresc.* *f*

den, sie schaffen an al-len En-den. O frischer Duft, o neu-er Klang!

Tag und Nacht, sie nun ar-mes

p *cresc.* *f* *p*

nun ar-mes Her-ze, sei nicht bang, nun muss sich Al-les, Al-les wen-

Her-ze, sei nicht bang, Al-les, Al-les

Al-les

cresc. *cresc.* *cresc.* *f*

Ped. Ped.

den. Die Welt wird schöner mit je-dem Tag man weiss nicht, was wer-den mag, man weiss nicht, was noch

cresc. *f* *p dolce*

dim. *p* *cresc.* *f* *p dolce*

wer-den mag, das Blü-hen will nicht en-den, das Blü-hen will nicht en-

das Blü- - - hen en - - den, man weiss nicht, was noch

cresc. *f* *cresc.* *f*

- - den, das Blühen will nicht en - - den. Es blüht das fern-ste, tiefste Thal!

wer-den mag, nun armes Herz, vergiss der

p *cresc.* *f* *p*

nun armes Herz, vergiss der Qual, nun muss sich Al - - les, Al - rit. - les wen - - den.

Qual, Al - - les, A - rit. - les

Al - - les

p *cresc.* *f* *rit.* *rit.*

L. Uhland.

Ped. \oplus

KÜNFT'GER FRÜHLING.

N^o 4. Andante con moto.

SOPRAN. Wohl blü - het je - dem Jah - re sein Frühling mild und licht, auch je - - - ner

MEZZO SOPRAN.

ALT. auch je - - - ner gro - - - sse,

PIANO. Andante con moto. (♩ = 66.)

grosse kla - re, ge - - trost! er fehlt dir nicht; er

ge-trost! er ist dir noch be - schie - - den,

ist dir noch be - schie - den am Zie - le dei - ner Bahn, am Zie - - le

am Zie - le, am Zie - - - le

am Zie - - - le

dei - - - ner Bahn. Wohl blü - het je - dem Jah - re sein Früh - ling mild und
 dei - - - ner
 dei - - - ner

licht, auch je - - - ner gro - sse kla - re, ge - trost! er fehlt dir nicht; *mf dolce*
 ge-trost! du
 licht auch je - - - ner gro - sse, *mf dolce*

du ahnst ihn schon hie - nie - - den, und dro - - ben bricht er
 ahnst ihn schon hie - nie - - den,

an; und dro - - - ben, und dro - - - ben bricht er an. *poco rit.*
 und dro - - - ben, und dro - - - ben *poco rit.*
 und dro - - - ben, und dro - - - ben, und dro - - - ben, und dro - - - ben bricht er an. *poco rit.* L. Uhland.

SPRUCH
„Aus jedem Punkt“

N^o 5.
ALT.

Andante sostenuto.

Aus je-dem Punkt im Kreis — zur Mit - te geht ein Steg, vom fernsten Irr - thum selbst zu

Andante sostenuto. (♩ = 76.)

PIANO.

Mezzo Sopran.

Aus je-dem Punkt im Kreis zur Mit - te geht ein Steg, vom fernsten

Gott zu-rück ein Weg, zu-rück ein Weg, vom fern - sten Irr - - thum selbst zu Gott, zu Gott zu - rück ein

Sopran.

Aus je - dem Punkt im Kreis — zur

Irr - - thum selbst zu Gott zu - rück ein Weg, zu - rück ein Weg, vom fern - - sten

Weg zu Gott zu - rück, zu Gott zu - rück ein Weg, vom fernsten Irr - - - thum

Mit - te geht ein Steg, vom fernsten Irr - - thum selbst zu Gott zu - rück ein

Irr - - thum selbst zu Gott, zu Gott zu - rück ein Weg, zu Gott zu - rück, zu Gott zu - rück ein

selbst zu Gott zu - - rück, zu Gott zu - rück, zu Gott zu - rück, zu - rück ein

cresc.

Weg; vom fernsten Irr - - thum, vom fernsten Irr - - thum selbst zu Gott, zu Gott zu - rück ein

Weg; vom fernsten Irr - - thum, vom fernsten Irr - - thum zu Gott, zu Gott zu - rück ein

Weg; vom fernsten Irr - - thum, vom fernsten Irr - - thum zu Gott, zu Gott zu - rück ein Weg; aus je-dem

Weg, vom fernsten Irr - - thum, vom fernsten Irr - - thum zu Gott, zu

aus je-dem Punkt im

Punkt im Kreis zur Mit - - te geht ein - - Steg, vom fernsten Irr - - thum zu Gott zu -

zur vom fernsten Irr - - thum

Kreis, im Kreis zur vom fernsten Irr - - thum

rück, zu Gott ein Weg, zu Gott zu - rück ein Weg.

vom fernsten Irr - - thum zu Gott zu - rück ein Weg, zu Gott zu - rück, zu - rück

F. Rückert.

3623

ABENDLIED.

№ 6. *) Andante.

SOPRAN. *p dolce*
 V. 1. Wenn er - glän - zen Mond und Ster - ne, wenn er - glän - zen Mond und Ster - ne, Al - - les
 V. 2. Frie - - de Got - tes u.s.w.

MEZZO SOPRAN. *p dolce*
 Wenn er - glän - zen

ALT. *p dolce*

PIANO. *p dolce*

mf cresc. heim zur Ru - - he zieht, *dolce* Al - - les heim zur Ru - - he zieht, *dolce* sin - - gen wir dem Schöpfer ger - ne noch ein

mf cresc. Ru - he *dolce*

f from - mes A - - bend - lied, *dolce* dass der Gu - te Tag und Nacht ü - ber uns - im Him - - mel wacht; *cresc.*
f A - - bend - lied, *dolce* dass der Gu - te, der *dolce* dass der *cresc.*
f dass der Gu - te, der Gu - - - te Tag und *dolce* im Him - mel dass der Gu - te, der *cresc.*

cresc. dass der Gu - - te Tag und Nacht ü - ber uns *dim.* im Him - mel wacht *dim.*
f Gu - te, der Gu - te Tag und *dim.* ü - ber uns im Him - mel, im Him - mel *dim.*
f Gu - - - te Tag und *dim.*

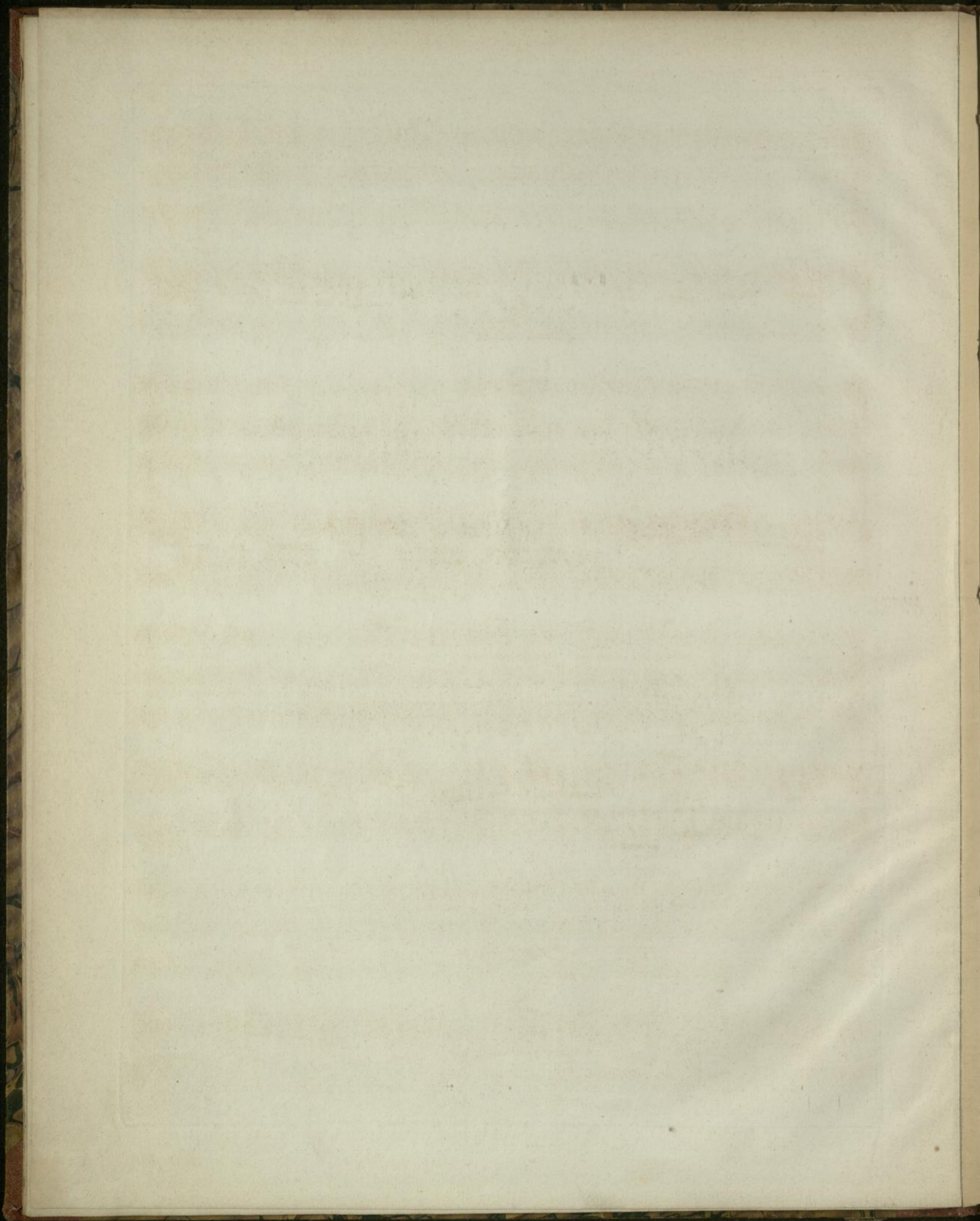
*) Zwei Verse.

dolce
 V.3. Euch, ihr Lie - ben uns' - - rer See - le, euch, ihr Lie - ben uns' - - rer See - le, tön' noch still ein letz - - ter
 V.3. Euch, ihr
 letz - ter
dolce

mf cresc. Klang! tön' noch still ein letz - - ter Klang! *p dolce* Schlum - mert sanft, bis Mor - gen - hel - le strahlt zu neu - em Le - bens -
mf cresc. *p dolce* Morgen - hel - le Le - bens -
mf cresc. letz - ter *p dolce* Le - bens -
cresc. *p dolce*

dolce gang; und dem Her - zen spät und früh wahre Gott die Har - mo - nie, *cresc.* und dem Her - zen
dolce und dem Herzen, dem Her - zen *cresc.* und dem Her - zen, dem Her - zen
 und dem Herzen, dem Her - - - zen spät und die Har - mo - nie, und dem Her - zen, dem Her - - - zen
dolce *cresc.*

spät und früh, wahre Gott die Har - mo - nie, wahre Gott die Har - mo - nie!
 wahre Gott, wahre Gott - die Har - mo - nie, wahre Gott
 spät und *poco rit. e dim.* *poco rit. e dim.* *poco rit. e dim.*
 L. Widmer.
poco rit. e dim. Fine



Fräulein Jda von Kreyfelt
zugeeignet.



Zwölf
dreistimmige Chorlieder
für
Sopran-Mezzo-Sopran-und Altstimmen
mit
Begleitung des Pianoforte
(ad libitum)
componirt
von
C. JOS. BRAMBACH.

OP. 17.

Heft 1. Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.

Heft 2. Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.*

LEIPZIG, FR. KISTNER.
K. K. Oesterr. goldne Medaille.

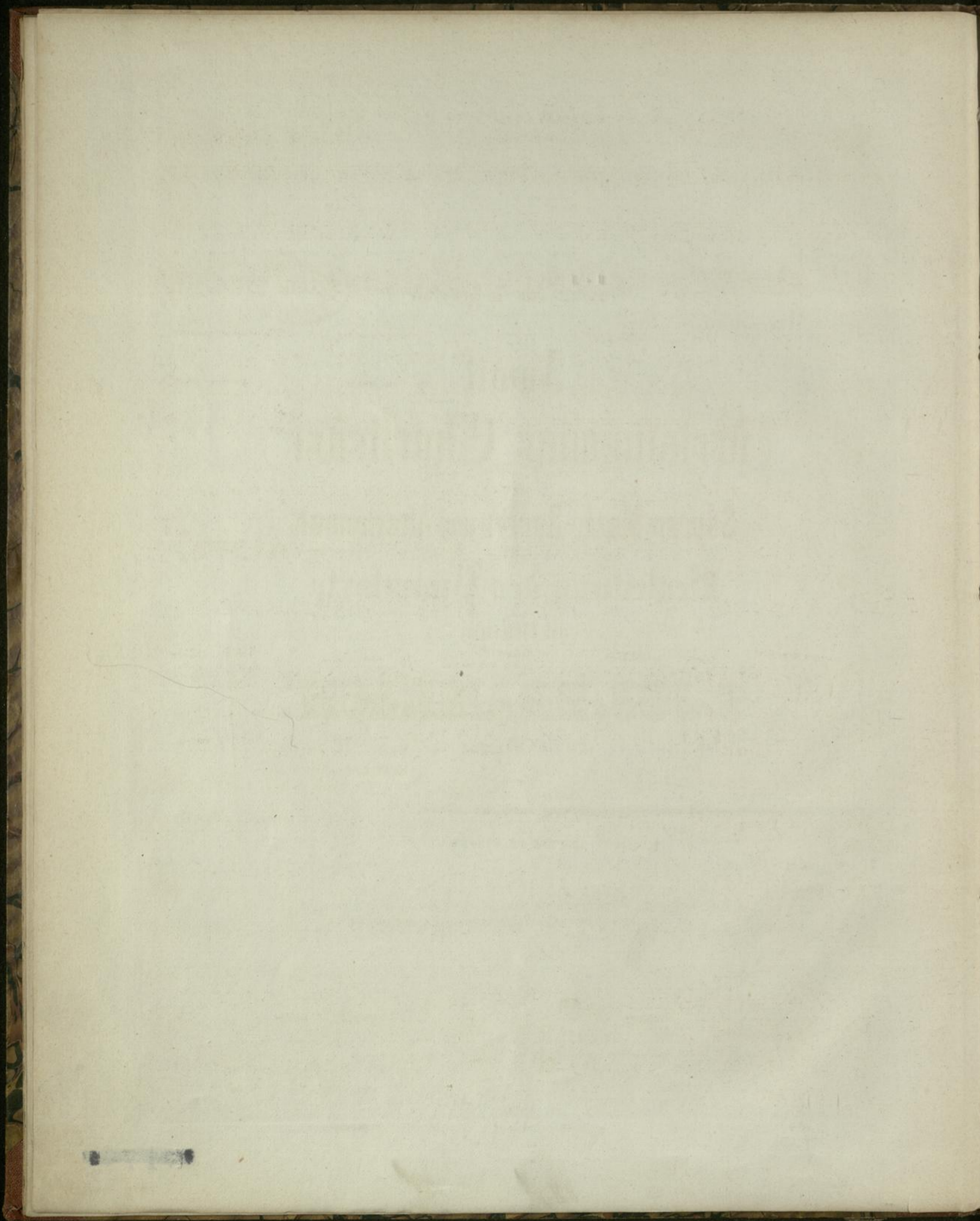
Anmerkung: *Diese Chorlieder können auch von Solostimmen und
durchaus ohne Begleitung ausgeführt werden.*

3623. 3624.

Friedr. Krätzschmer Nachf.



1755



NUN FANGEN DIE WEIDEN ZU BLÜHEN AN.

C. Jos. Brambach Op. 17. Heft 2.

N^o 7.

Allegretto vivace.

SOPRAN. *p* Nun fan-gen die Wei - den zu blü - hen an, schon zwitschern die Vö - gelein dann und *cresc.*

MEZZO-SOPRAN. *p* schon zwitschern die Vö - ge-lein dann und wann, schon *cresc.*

ALT. *p* *cresc.*

PIANO. *p* *poco cresc.*

p wann, schon zwitschern die Vö - gelein dann und wann, und ist's auch der hol - de Frühling noch nicht, mit dem schönen Grün und dem *f*

p zwitschern die Vö - ge-lein dann und wann, und ist's *f*

p und ist's *f* *dim.*

mf Blü - - - then-licht —, wer weiss, ü-ber Nacht, ü-ber Nacht, wer weiss, ü-ber Nacht, ü-ber Nacht

mf wer weiss wer weiss

mf wer weiss wer weiss

p

~~178~~

kommt er mit Macht, mit Macht, kommt er mit Macht, mit Macht, mit Macht, mit Macht, mit

piu f *ff*

all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit all' seiner Lust, mit

mf *mf* *mf*

mit all' sei-ner Lust 8.....

mf *cresc.*

all' sei-ner Lust und Pracht! Für-wahr, schon spürt' ich ein Lüft-chen lau,

f *p* *p*

f *dimin.* *p* *p*

am Borde gar nicket ein Blümchenschlau, am Borde gar nicket ein Blüm-chen schlau, und schwimmt auch noch auf den

cresc. *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p*

Borde gar nicket ein Blümchen schlau, am Borde gar nicket ein Blüm-chen schlau, und schwimmt auch

cresc. *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p*

und schwimmt auch

poco cresc. *p*

See-en das Eis, und war-tet der Früh-ling noch klu - ger Weis' wer weiss, ü-ber Nacht, ü-ber Nacht,
 wer weiss wer weiss
 wer weiss

wer weiss, ü-ber Nacht, ü-ber Nacht kommt er mit Macht, mit Macht, kommt er mit Macht, mit Macht, mit
 weiss
 wer weiss ü-ber

Macht mit all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit all' seiner Lust und all' seiner Pracht,
 mit
 Ped.

mit all' seiner Lust, mit all' sei- - ner Lust und Pracht
 all' seiner Lust, mit

Fr. Oser.

FRÜHLINGSRUHE.

Nº 8.

Larghetto.

SOPRAN.

dolce
 O legt mich nicht in's dun - kle Grab, nicht un - ter die grü - ne Erd' - hin - ab! soll ich be -

MEZZO-SOPRAN.

dolce

ALT.

dolce

PIANO.

Larghetto. (♩ = 96.)
p dolce

cresc. *f* **Allegretto.**
 gra - - ben sein, soll ich be - gra - - ben sein —, lieg' ich in's tie - fe Gras hin - ein. In Gras — und
 soll ich be - gra - ben sein, soll ich be - gra - ben sein
p
 In Gras und

cresc. *f* **Allegretto.** (♩ = 63.)
p

Blu - men lieg' ich gern —, wenn ei - - ne Flö - - te tönt von fern, und wenn hoch
 wenn ei - - ne Flö - - te tönt von fern,
 wenn ei - - ne Flö - - te tönt,

o - ben hin die hel - len Früh - lingswol - ken ziehn, und wenn hoch o -

und wenn hoch o - - ben hin die hel - len Früh - lings - wol - - ken ziehn, und wenn hoch

und

legg.

Ped.

- - - ben hin die hel - - len, die hel - - len Früh - - lingswol - - ken

o - - ben, o - - ben hin Früh - lings - wol - - - ken

wenn hoch

dim. *p*

Tempo I? *dolce*

zieh'n O legt nich nicht in's dun - kle Grab, nicht un - ter die grü - ne Erd' hin - ab! soll ich be -

dolce

Tempo I? *dolce*

molto ritard.

cresc.

gra - - ben sein, soll ich be - gra - - ben sein, lieg' ich in's tie - - fe Gras, in's tie - fe Gras hin - ein.

cresc.

soll ich be - gra - ben sein, soll ich be - gra - ben sein,

cresc.

cresc. *p*

L. Uhland.

LIED DES GEFANGENEN.

Nº 9. Allegretto con moto.

SOPRAN. Wie lieb - li - cher Klang! o Ler - che, dein Sang, er hebt sich, erschwingt sich in Won -

MEZZO-SOPRAN.

ALT. er hebt sich, er schwingt, er schwingt sich in Won - ne, er

PIANO. *p* *mf*

Allegretto con moto. (♩ = 120.)

ne, er hebt sich, er schwingt sich in Won - ne; du nimmst mich von hier, ich sin - ge mit dir, wir stei - gendurch Wol - ken, wir

er hebt sich, er schwingt, er

wir stei - gendurch Wol - ken, wir

wir stei - gendurch

p cresc. *p cresc.* *p cresc.* *p cresc.*

stei - gen, wir stei - gendurch Wol - ken zur Son - ne. O Ler - che, du neigst dich nie - der, du schweigst, du sinkst in die

Wol - ken,

du sinkst in die blü - henden,

f *p* *mf* *mf*

blü - henden Au - en, du sinkst in die blü - henden Au - en; ich schwei - ge zu - mal und sin - ke zu Thal, ach

blü - henden Au - en, du sinkst in die blü - henden, blü - henden

p dolce *poco rit.* *a tempo* *p dolce* *poco rit.* *a tempo*

p dolce *poco rit.* *a tempo*

p dolce *poco rit.* *a tempo*

cresc.
 tief in Mo - der und Grau - - en, ach tief in Mo - der und Grau - - en, ach tief, ach tief in Mo - der und
cresc.
 ach tief in
cresc.
 ach tief, ach tief

poco rit. *p* *a tempo* *mf*
 Grau - en. Wie lieb - li - cher Klang, o Ler - che, dein Sang, er hebt sich, er schwingt sich in Won - - ne, er
poco rit. *p* *a tempo* *mf*
 er hebt sich er schwingt, erschwingt sich in Won - ne, er hebt sich er
poco rit. *a tempo* *p* *mf*

er hebt sich, er schwingt sich in Won - - ne; du nimmst mich von hier, leh sin - ge mit dir, wir stel - gen durch Wol - ken, wir stel - gen, wir
p *cresc.*
 wir stel - gen durch Wol - ken
 schwingt, er
p *cresc.*

f *sempre f* *rit.*
 stel - gen durch Wol - ken zur Son - - ne, wir stel - gen zur Son - ne, wir stel - gen durch Wol - ken, durch Wol - ken zur Son - - ne!
f *sempre f* *rit.* *L. Chland.*
 zur Son - - ne!
f *sempre f* *rit.*

SPRUCH.
„O blicke“

Nº 10.

Andante sostenuto.

p dolce e espress.

ALT.

O bli - eke, wenn den Sinn dir will die Welt ver - wir - ren, zum ew' - - gen, ew' - gen

Andante sostenuto. (♩ = 72.)

PIANO.

p dolce

Mezzo-Sopran. *mf dolce e espress.*

O bli - - eke, wenn den Sinn dir will die
Him - mel auf, wo nie die Ster - - ne ir - ren, o blick, o bli - - eke, dir will

Welt ver - wir - ren, zum ew' - - gen, ew' - gen Him - mel auf, wo nie die Ster - - ne
ver - wir - ren, zum ew' - gen, Him - mel

Sopran.

mf dolce e espress.

O bli - - eke, wenn den Sinn dir will die Welt ver - - wir - ren, zum
ir - ren; o blick, o dir will ver - wir - ren, zum ew' - gen
o bli - - eke, zum ew' - gen, ew' - gen Him - mel, zum

ew' - - gen, ew' - gen Him - - mel auf, wo nie die Ster - - ne ir - ren, o blick' zum ew' - - gen

Him - mel zum ew' - gen

Him - - mel Ster - ne

cresc. *f*

Him - - mel auf, zum ew' - gen Him - - mel auf, o blick' zum Him - - mel auf, wo

o blick' zum ew' - - - gen

Him - mel auf, zum ew' - gen Him - mel auf, o blick zum ew' - - - gen

mf *f* *mf*

nie die Ster - ne ir - - ren, o blick' , o blick' zum ew' - gen, ew' - - - gen

o blick' zum ew - - - gen, zum ew' - - - - gen

cresc. *cresc.* *cresc.*

Ped.

Him - - - - mel auf, bli - - cke zum ew' - gen, ew' - gen Him - mel auf

o blick' zum ew' - - - gen, zum

dim. *p dolce* *dim.* *p dolce* *dim.* *p dolce*

f *dim.* *p dolce* *f*

Ped.

Fr. Rückert.

3624

„O WELT, DU BIST SO WUNDERSCHÖN“

No. 11.

*) Allegro e vivace.

SOPRAN. *p legg.*
 V.1. Nun bricht aus al - len Zwei - - gen das mal - en - frische Grün, die
 V.2. Und wie die Knos - pen u.s.w.

MEZZO-SOPRAN.

ALT. *p legg.*
 die

PIANO. *f* *p legg.*

er - - sten Ler - chen stel - - gen, die er - - sten Veil - chen blühn; die er - - sten Ler - chen
p legg.
 die er - - sten Ler - chen stel - - gen, die er - - sten Veil - chen blühn; die
 er - - sten Ler - chen stel - - gen, die er - - sten Veil - chen blühn; die er - - sten Ler - chen

stel - - gen, die er - - sten Veil - chen blühn, die er - - sten Ler - chen stel - - gen die
 Veil - - chen, die Veil - - chen, die er - - sten Veil - chen blühn, die Veil - - chen, die
 stel - - gen, die er - - sten Veil - chen blühn, die er - - sten Ler - chen stel - - gen die

*) Zwei Verse.

er - sten Veil - chen blühn. Und gol - den, und gol - den lie - gen Thal — und Höhn, und

mf

gol - den, und gol - den lie - gen Thal — und Höhn O Welt, o Welt, du

cresc.

mf

bist — so wun - - derschön, du bist — so wun - derschön im Mai - en, im Mai - - en.

cresc.

f

V.3. Und wie die Bäum' sich wie - - gen im lie - ben Son - nen - schein, wie hoch die Vö - gel

p legg.

wie

p legg.

wie hoch die Vö - gel

flie - - gen, ich möch - te hin - ter - - drein; wie hoch die Vö - gel flie - gen, ich möchte hin - ter -

hoch die Vö - gel flie - - gen, ich möch - te hin - ter - - drein; ich möch - te, ich möch - te, ich

flie - - gen, ich möch - te hin - ter - - drein; wie hoch die Vö - gel flie - gen ich möchte hin - ter -

drein, wie hoch die Vö - gel flie - gen, ich möch - te hin - ter - - drein; möcht' ju - - beln,

moch - te hin - ter - - drein, ich möch - te, ich

drein, wie hoch die Vö - gel flie - gen, ich

ju - beln ü - ber Thal — und Höhn, möcht' ju - - beln, ju - beln ü - ber Thal — und Höhn: O

The first system of music features three vocal staves and a piano accompaniment. The vocal lines are in treble clef, and the piano part is in grand staff. The lyrics are 'ju - beln ü - ber Thal — und Höhn, möcht' ju - - beln, ju - beln ü - ber Thal — und Höhn: O'. The piano part includes a 'cresc.' marking and a dynamic 'f' at the end.

Welt, o Welt, du bist — so wun - - derschön, du bist — so wun - derschön im

The second system continues the vocal and piano parts. The lyrics are 'Welt, o Welt, du bist — so wun - - derschön, du bist — so wun - derschön im'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand.

Mai - - en, im Mai - - en! im Mai - - en! im Mai - - en!

J. Rodenberg.

The third system concludes the piece. The lyrics are 'Mai - - en, im Mai - - en! im Mai - - en! im Mai - - en!'. The piano part includes a 'cresc.' marking and a dynamic 'ff' at the end. The composer's name 'J. Rodenberg.' is printed at the bottom right of the system.

HÖR' DAS ABENDLIED ERKLINGEN.

Nº 12.
SOPRAN.

Andante moderato. *p dolce*

dolce

MEZZO-SOPRAN.

p dolce

dolce

ALT.

p dolce

dolce

PIANO.

Andante moderato. (♩ = 66.)

p dolce

dolce

Wasser ruht sein Ton, hör' immer nä - her, nä - her drin - gen zu dem Oh - - re die

ruht sein Ton, im - mer nä - her, im - mer nä - her, nä - her

Ohr, zu dem

cresc.

Klän - ge schon, zu dem Oh - - re die Klän - ge schon, die Klän - - ge Ju - bi - - la - - te, ju - bi -

Oh - - re die Klän - ge schon, zu dem Oh - - re die

cresc.

la - - te, A - - - men! Ju - bi - la - - te, ju - bi - la - - te, A - - - men!

mf

p *mf* *dolce*

Ped. Ped.

3624

dolce
 Hör' jetzt wie mond - er - hell - te, mond - er - hell - te Wel - len fließen strandwärts, so ent -
 Jetzt wie mond - er - hell - te, wie

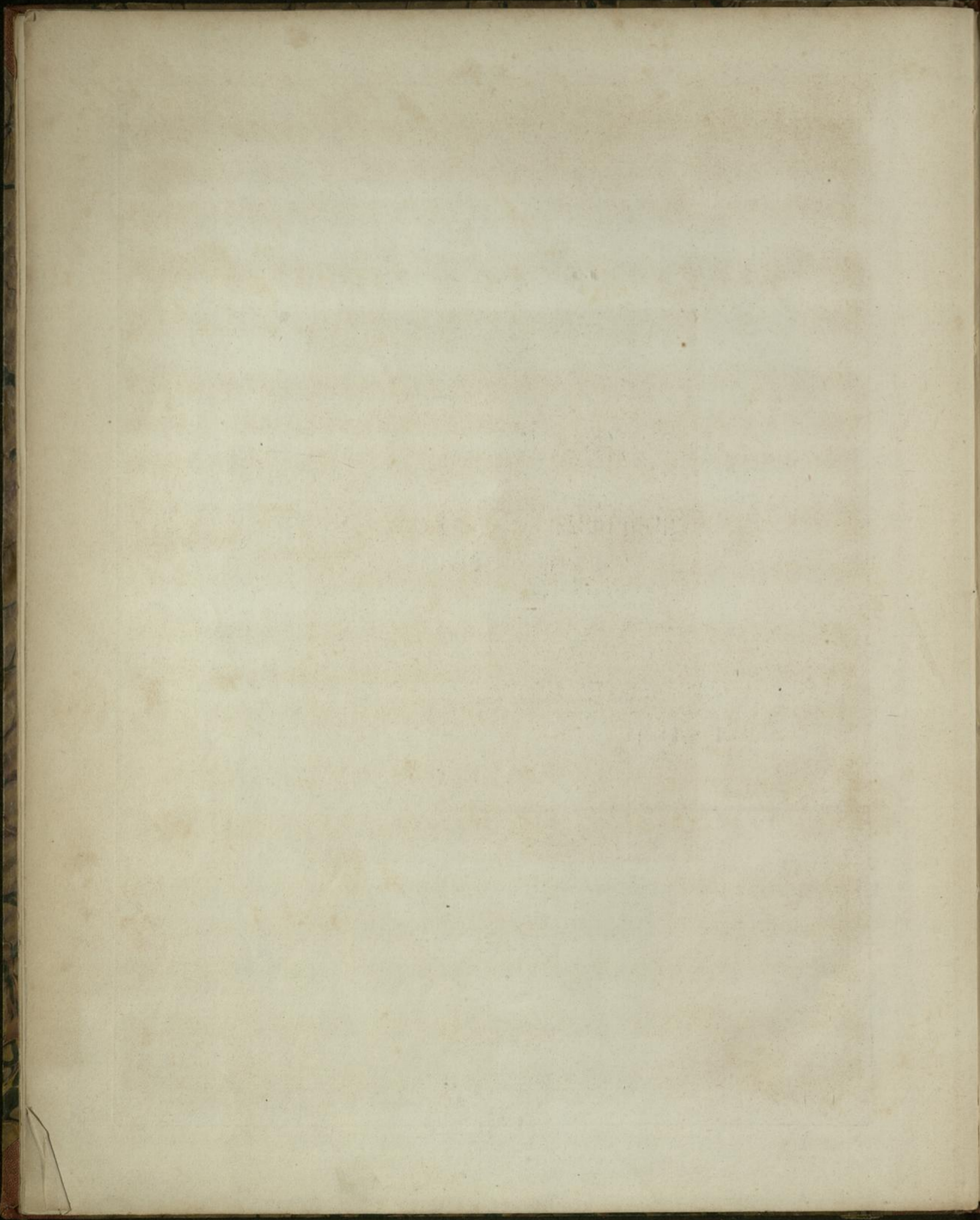
flieht's, hör' jetzt wie Wo - gen brausend schwellen, bricht der Strom sich je - nes Lied's, bricht der
 jetzt wie Wo - gen, jetzt wie Wo - gen
 Strom, bricht der Strom sich je - nes

Strom sich je - nes Lied's, je - nes Lied's Ju - bi - la - te, ju - bi - la - te, A -
 Lied's, bricht der Strom sich je - nes

più f men, *più f* ju - bi - la - te, ju - bi - la - te, A - - - men, ju - bi - la - te, A - - - men!
dim. e rit.

(aus dem Englischen von W. Andree.)

dim. e rit.
 Ped. *p*



7214 Nr. 49 I. 55 5000



C. J. Brambach.

op. 17. Opft I. II.

Sopran.

Bücherei
 der
 staatl. Hochschule für Musik
 Köln

~~_____~~
 M / R 33912

Handwritten stamp with a grid pattern, containing illegible text and the number 5556.

F 2641/2

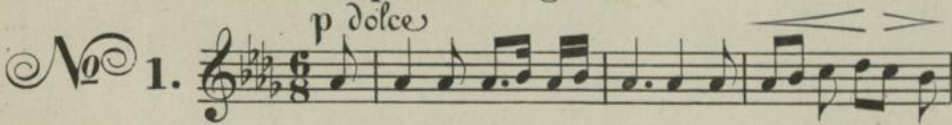


Die Nacht.

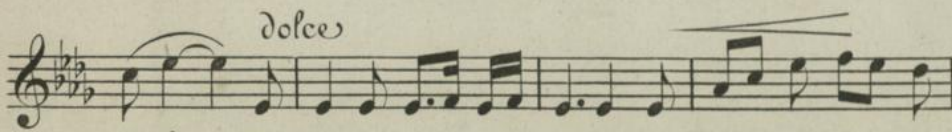
SOPRAN.

C. Jos. Brambach Op. 47. Heft 1.

Andante quasi Allegretto.



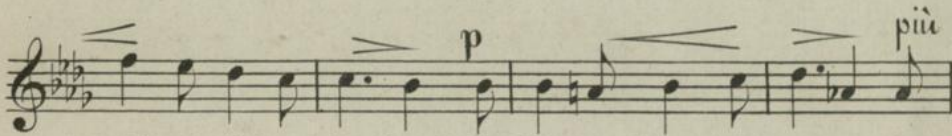
Die Abend-glo-cken rufen das wei-te Thal zur



Ruh—, die Heerden von den Bergen, sie ziehn dem Dörfchen



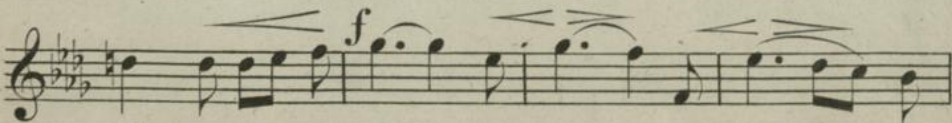
zu—, sie ziehn dem Dörfchen zu—. Welch



fei-er-liches Schweigen! die Blumen fromm sich neigen, die



Blumen fromm sich nei-gen, sie kommt, sie kommt die stil-le



Nacht in ih-rer Pracht, sie kommt, sie kommt die

Stich & Druck von Fr. Kistner in Leipzig.

3623

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
F 2641/2

F 2641/2

2

SOPRAN.

p *dolce*
Nacht, die stil-le, stil - - le Nacht. Da schmücket sich der

dolce
Himmel mit Ster-nen gross und klein, da kommt der Mond ge -

zo - gen in hel - lem Demant - schein, in hel - lem De-mant-

1 *mf* *p*
schein; wo - hin ich im-mer spähe, fühlt

Al - les dei - ne Nä-he, fühlt Al - les dei - ne Nä-he, fühlt

cresc.
Al - les, fühlt Al - les dei - ne Macht, o stil - le Nacht, fühlt

p *dol.*
Alles, fühlt Alles deine Macht, o stil-le, stil - - le Nacht! o

p *ritard. e dim.*
stille, stil - le Nacht, o stille, stil - le Nacht!

3623

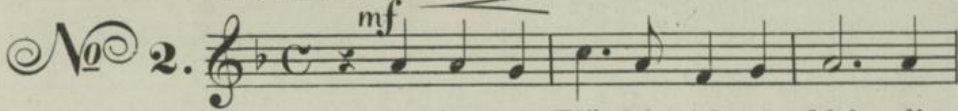
Staats-Hochschule für Musik
Köln
0120

„Es ist kein Blümlein nicht so klein“

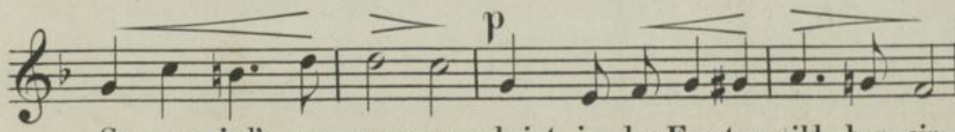
3

SOPRAN.

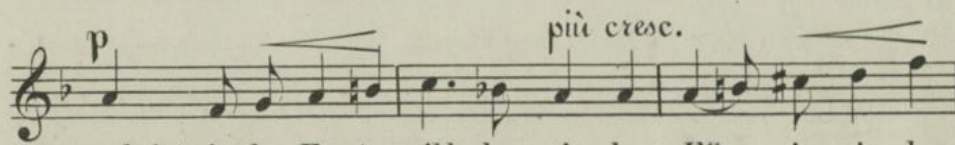
Moderato.



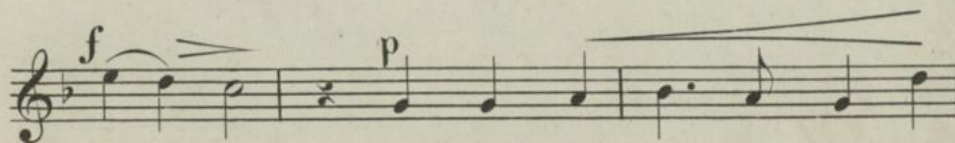
Es ist kein Blümlein nicht so klein, die



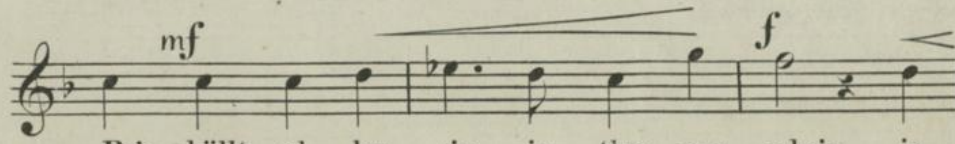
Son-ne wird's er - warmen, scheint in das Fenster mild her - ein,



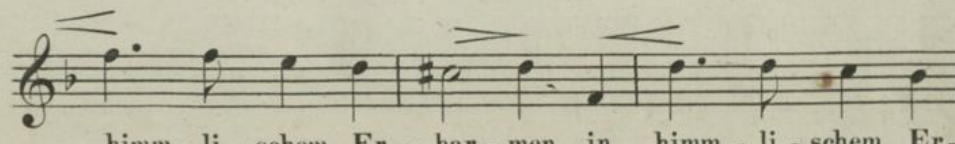
scheint in das Fenster mild her - ein dem Kö - nig wie dem



Ar - - men; sie nimmt hin - weg all' Noth und

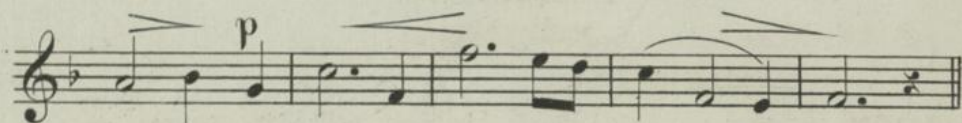


Pein, hüllt al - les ein in Son - nen - schein in

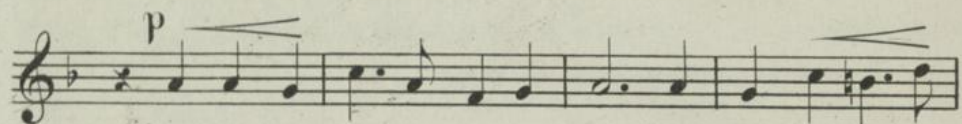


himm - li - schem Er - bar - men, in himm - li - schem Er -

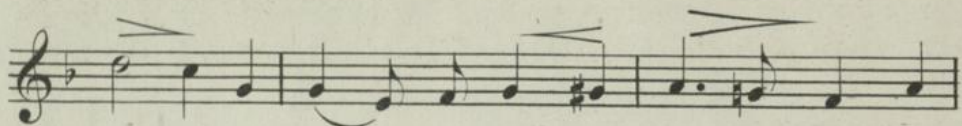
SOPRAN.



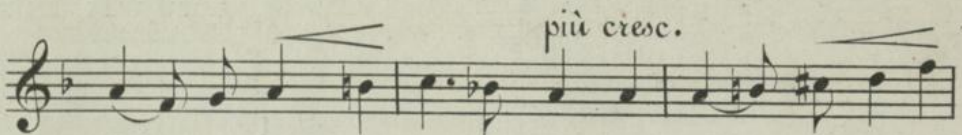
bar-men, mit ih - ren Göt - ter - - ar - - - men!



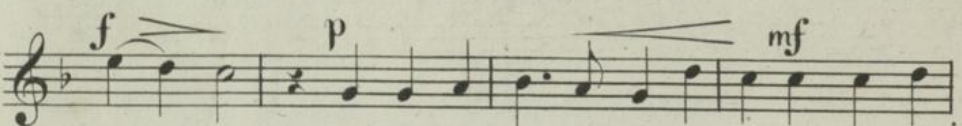
Es ist kein Vöglein so ge - mein, es spürt ge - hei-me



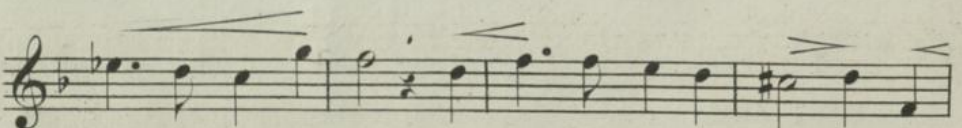
Schauer, wenn drau - - ssen streift der Son - nenschein, wenn



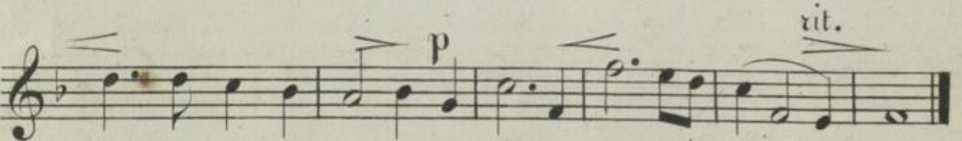
drau-ssen streift der Son-nenschein ver - gol - - dend seinen



Bau - - er, und du es hast ver - gessen fast, o Menschlein,



dass du Flügel hast, und dass du hier ge - - fan - gen, und



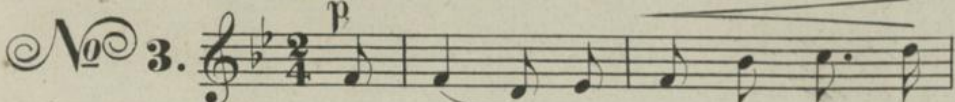
dass du hier ge - fangen, in - dei - nes Ker - kers Span - - gen!

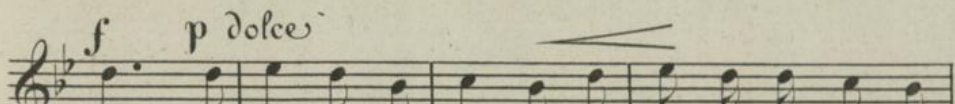
Frühlingsglaube.

5

SOPRAN.

Allegretto.

No 3. 
Die lin - - den Lüf - te sind er -


wacht, sie säuseln und we - ben, sie säuseln und we - ben


Tag und Nacht, sie schaffen an al - len En - - den, sie


schaffen an al - len En - - - - - den, sie


schaffen an al - len En - - den. O frischer Duft, o


neu - er Klang! nun ar - mes Her - ze, sei nicht

3623

cresc. *f* *p*
 bang, nun muss sich Al - - les, Al - les wen - den. Die

cresc. *f* *p dolce*
 Welt wird schöner mit je - dem Tag, man weiss nicht, was

wer - den mag, man weiss nicht, was noch wer - - den mag, das

cresc.
 Blühen will nicht en - - den, das Blühen will nicht en - -

p
 - - - den, das Blü - hen will nicht en - -

f **2**
 den, es blüht das fern - ste, tief - ste Thal!

p *cresc.*
 nun ar - mes Herz, ver - giss der Qual, nun muss sich

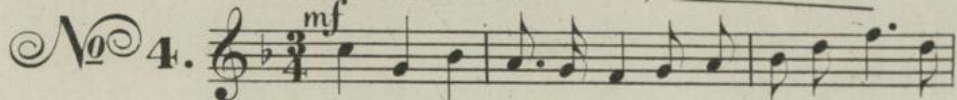
f *rit.*
 Al - - les, Al - les wen - - - den.

Künst'ger Frühling.

7

SOPRAN.

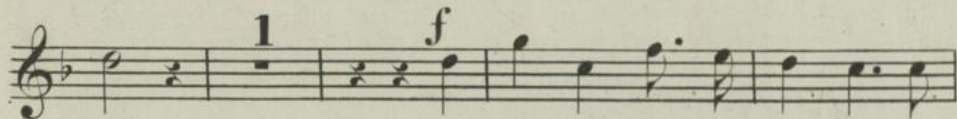
Andante con moto.



Wohl blühet jedem Jahre sein Frühling mild und



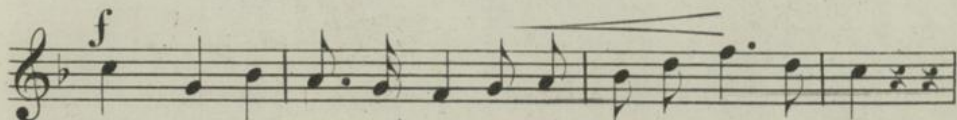
licht, auch je - - ner grosse kla-re, ge-trost! er fehlt dir



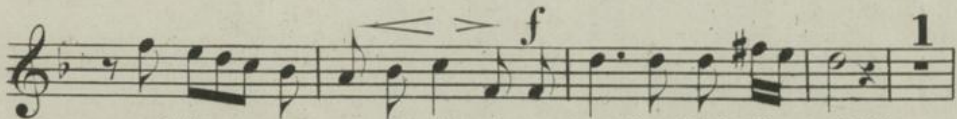
nicht; er ist dir noch be - schie-den am



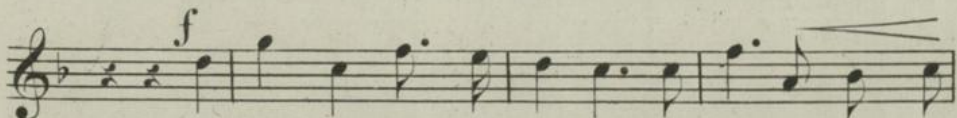
Zie-le dei-ner Bahn, am Zie - le dei - - ner Bahn.



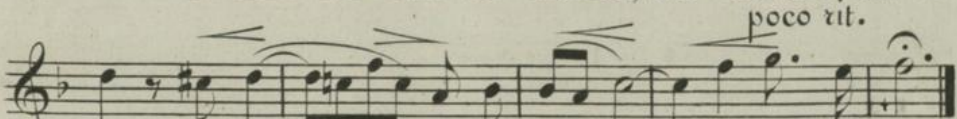
Wohl blühet je - dem Jahre sein Frühling mild und licht,



auch je - - ner grosse kla-re, ge-trost! er fehlt dir nicht!



du ahnst ihn schon hie - nie-den, und droben bricht er



an; und dro - - - ben, und dro - - - ben bricht er an.

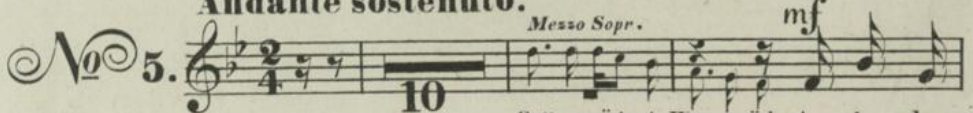
3623

Spruch

„ Aus jedem Punkt ”

SOPRAN.

Andante sostenuto.

No. 5.  *Mezzo Sopr.* *mf*

Gott zu-rück ein Weg, zurück Aus je - dem

Punkt im Kreis zur Mit-te geht ein Steg, vom fernsten

Irrthum selbst zu Gott zu - rück ein Weg; vom fernsten Irrthum

—, vom fernsten Irrthum selbst zu Gott, zu Gott zu - rück ein

Weg, vom fernsten Irrthum, vom fernsten Irrthum zu Gott, zu

Gott zu - rück ein Weg; aus je-dem Punkt im Kreis zur

Mit-te geht ein Steg, vom fernsten Irrthum zu Gott zu-

rück, zu Gott ein Weg, zu Gott zu - rück ein Weg.

Abendlied.

9

SOPRAN.
Andante.

No. 6. *p dolce*

V.1. Wenn er - glänzen Mond und Sterne, wenn er -

V.2. Frie - de Got - tes weht her - nie - der, Frie - de

1. glänzen Mond und Ster - ne, Al - - les heim zur Ru - he

2. Got - tes weht her - nie - der, trägt zum Her - zen Ton und

mf cresc. *dolce*

1. zieht, Al - les heim zur Ru - he zieht, singen wir dem Schöpfer

2. Wort, trägt zum Her - zen Ton und Wort, aus den reichem Quell der

f

1. ger - ne noch ein frommes A - bend - lied, dass der Gu - te

2. Lieder schöpfen wir im Traum noch fort, und es wird kein

dolce *cresc.*

1. Tag und Nacht ü - ber uns im Him - mel wacht; dass der Gu - te

2. Tag vollbracht oh - ne Sang zur gu - ten Nacht; und es wird kein

f *dim.*

1. Tag und Nacht ü - ber uns — im Himmel wacht — ! *

2. Tag voll - bracht oh - ne Sang — zur gu - ten Nacht — .

SOPRAN.

dolce

V.3. Euch, ihr Lie - ben uns' - rer See - le, euch, ihr

Lie - ben uns' - rer See - le, tön' - noch still ein letz - ter

mf cresc. Klang! tön' - noch still ein letz - ter Klang! *p dolce* schlummert

sanft, bis Morgen - hel - le strahlt zu neu - em Le - bens - gang;

dolce und dem Herzen spät und früh wahre Gott die Harmo -

cresc. nie, und dem Her - zen spät und früh wahre Gott

f — die Harmo - nie, wahre Gott — die Harmo - nie!

poco rit. e dim.

Nun fangen die Weiden zu blühen an. 1

C. Jos. Brambach
Op. 17. Heft 2.

SOPRAN.

All^{to} vivace.

No. 7.

p Nun fangen die Wei-den zu blü-hen an,
cresc.
schon zwitschern die Vö-gelein dann und wann, schon zwitschern die
p
Vö-ge-lein dann und wann, und ist's auch der hol - de
f
Frühling noch nicht, mit dem schönen Grün und dem Blü - then-
mf
licht, wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht wer weiss, ü - ber
f
Nacht, ü - ber Nacht kommt er mit Macht, mit Macht,
piü. f *ff*
kommt er mit Macht, mit Macht, mit Macht — , mit
all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit all' sei-ner Lust und
mf *f*
all' seiner Pracht, mit all' seiner Lust, mit all' sei-ner

Lust und Pracht! Für-wahr, schon spürt' ich ein
cresc.
 Lüftchen lau, am Bor-de gar nicket ein Blümchen
p
 schlau, am Borde gar nicket ein Blüm-chen schlau, und
 schwimmt auch noch auf den Seen das Eis, und wartet der Frühling noch
mf
 klu - ger Weis', wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht,
f
 wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht kommt er mit Macht, mit
cresc.
 Macht, kommt er mit Macht, mit Macht, mit Macht —
ff
 —, mit all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit
mf
 all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit
f
 all' seiner Lust mit all' sei-ner Lust und Pracht!

Frühlingsruhe.

3

Larghetto. SOPRAN.

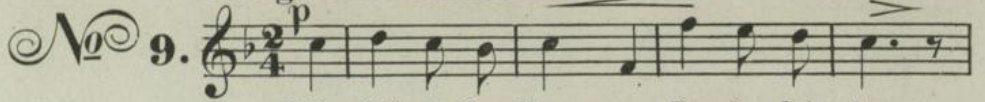
No 8. *dolce*
O legt mich nicht in's dunkle Grab, nicht unter die grüne
cresc.
Erd' hinab! soll ich be-gra-ben sein, soll ich be-gra-ben sein,
f *p* **Allegretto.**
lieg' ich in's tie - fe Gras hinein! In Gras und
Blumen lieg ich gern, wenn ei - ne Flö-te tönt von
fern, und wenn hoch o - ben hin die hel - len Frühlingswol-ken
zieh'n, und wenn hoch o - - - ben hin die hel-len, die
hel - len Fröh - - lings - wol - ken ziehn.
Tempo I^o
dolce
O legt mich nicht in's dunkle Grab, nicht un-ter die grü-ne
cresc.
Erd' hinab! soll ich be - gra-ben sein, soll ich be-gra-ben sein,
f
lieg' ich in's tie - fe Gras in's tie - fe Gras hin - - ein.

3624

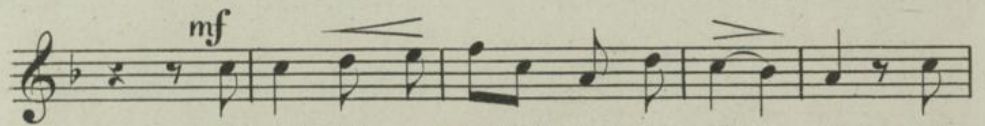
Lied des Gefangenen.

SOPRAN.

Allegretto con moto.



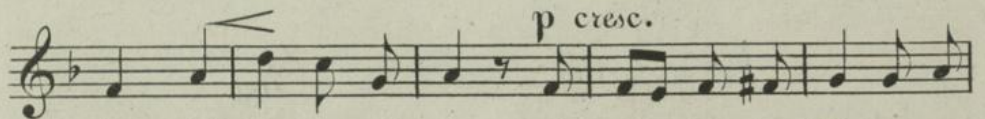
Wie lieb-licher Klang, o Lerche, dein Sang,



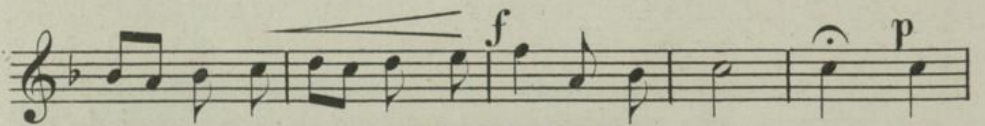
er hebt sich, er schwingt sich in Won - ne, er



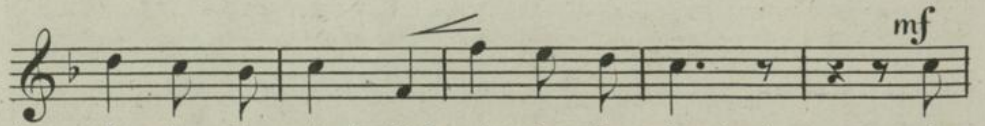
hebt sich, er schwingt sich in Won - ne, du nimmst mich von



hier, ich sin-ge mit dir, wir stei-gen durch Wolken, wir



stei - gen, wir stei-gen durh Wolken zur Son - - ne. O



Lerche, du neigst dich nie-der, du schweigst, du



sinkst in die blü - henden Au - - en, du sinkst in die

SOPRAN.

5

p dolce *poco rit.*
 blü - henden Au - - en; ich schweige zu - mal und sin - ke zu

α tempo *cresc.*
 Thal, ach tief in Mo - der und Grau - en, ach tief in

poco rit.
 Mo - der und Grau - en, ach tief, ach tief in Mo - der und

p α tempo
 Grau - - en. Wie lieb - li - cher Klang, o Lerche, dein Sang,

mf
 er hebt sich, er schwingt sich in Won - - ne, er

hebt sich, er schwingt sich in Won - ne, du nimmst mich von

p cresc.
 hier, ich sin - ge mit dir, wir stei - gen durch Wolken, wir

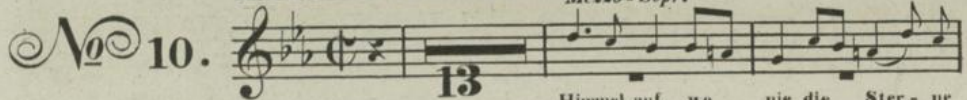
f sempre f
 stei - gen, wir steigen durch Wolken zur Son - ne, wir stei - gen zur

rit.
 Son - ne, wir steigen durch Wolken, durch Wolken zur Son - ne!

SPRUCH
 „O blicke, wenn den Sinn“

SOPRAN.

Andante sostenuto. *Messo-Sopr.*

No. 10.  Himmel auf, wo nie die Ster - ne

mf dolce espress.
 ir - ren, o blick' O bli - cke, wenn den Sinn dir will die

Welt — ver - - wir - ren, zum ew' - gen, ew' - gen

cresc.
 Himmel auf, wo nie die Ster - ne ir - ren; o blick' zum

f
 ew' - gen Himmel auf, zum ew' - gen Himmel auf,

mf
 o blick' zum Himmel auf, wo nie die Sterne ir - ren, o

cresc. f
 blick', o blick' zum ew'gen, ew' - - gen Him - - mel

dim. p dolce
 auf; o blicke zum ew'gen, ew'gen Himmel auf — .

SOPRAN.

f

V.3. Und wie die Bäum' sich wie - gen im lie - ben Sonnen-

p legg.

schein: wie hoch die Vö - gel fliegen, ich möchte hin - ter -

drein; wie hoch die Vö - gel flie - gen, ich möchte hin - ter -

drein, wie hoch die Vö - gel flie - gen, ich möchte hin - ter -

mf

drein; möcht' ju - - beln, ju - beln ü - ber Thal und

cresc.

Höhn, möcht' ju - - beln, ju - beln ü - ber Thal und

f

Höhn: O Welt, o Welt, du bist — so

wunderschön, du bist — so wun - derschön im Mai - en, im

cresc. *ff*

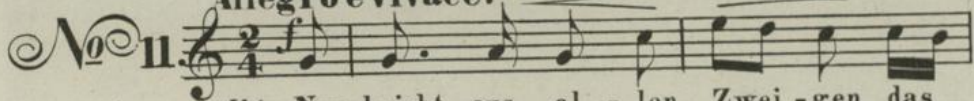
Mai - en! im Mai - en! im Mai - - en!

O Welt, du bist so wunderschön.

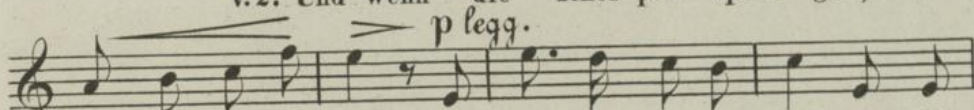
7

SOPRAN.

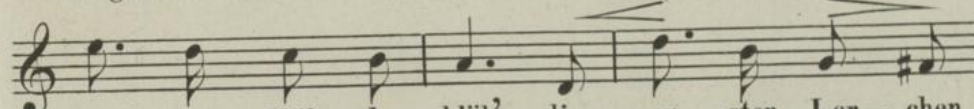
Allegro e vivace.



V.1. Nun bricht aus al - len Zwei - gen das
V.2. Und wenn die Knos - pen sprin - gen, da



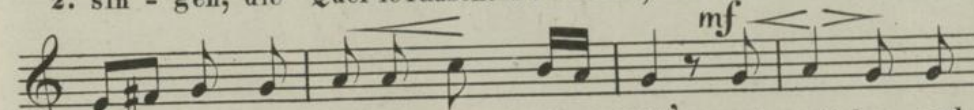
1. mai - en - frische Grün, die er - sten Lerchen stei - gen, die
2. regtsich's all - zu - mal; die muntern Vö - gel sin - gen, die



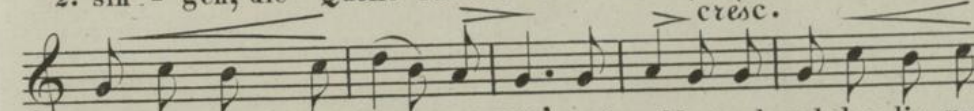
1. er - sten Veil - chen blüh'n; die er - sten Ler - chen
2. Quel - le rauscht zu Thal; die mun - tern Vö - gel



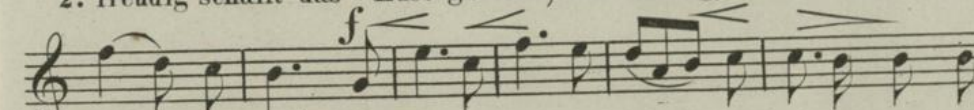
1. stei - gen, die er - sten Veil - chen blüh'n, die er - sten Lerchen
2. sin - gen, die Quel - le rauscht zu Thal, die muntern Vö - gel



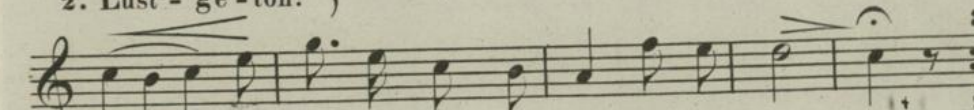
1. stei - gen, die ersten Veil - chen blüh'n, und gol - den, und
2. sin - gen, die Quelle rauscht zu Thal, und freudig, und



1. gol - den lie - gen Thal und Höhn und golden, und gol - den lie - gen
2. freudig schallt das Lust - ge - tön, und freudig, und freudig schallt das



1. Thal und Höhn } O Welt, o Welt, du bist - so wunder - schön, du
2. Lust - ge - tön: }



1. 2. bist so wunder - schön im Mai - en, im Mai - en!

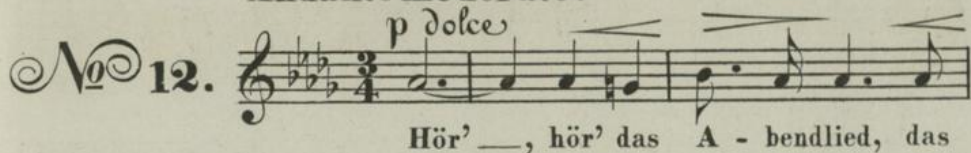
3624

Hör' das Abendlied erklingen.

9

SOPRAN.
Andante moderato.

No 12. *p dolce*



Hör' —, hör' das A - bendlied, das

dolce

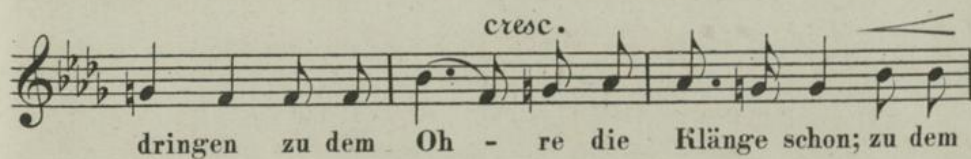


A - bendlied er - klingen! auf dem Wasser ruht sein



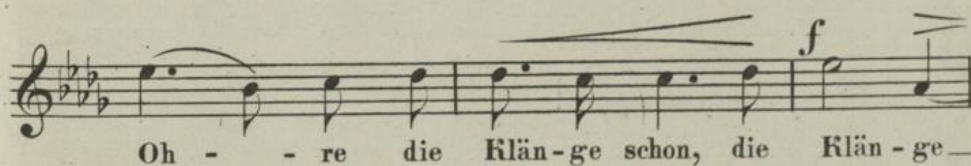
Ton, hör' —, im - mer nä - her, nä - her

cresc.



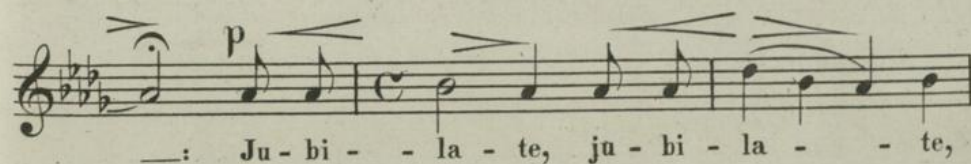
dringen zu dem Oh - re die Klänge schon; zu dem

f



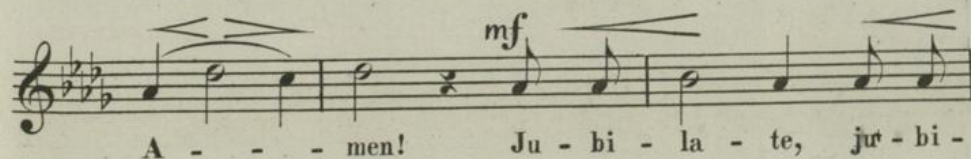
Oh - - re die Klän - ge schon, die Klän - ge -

p



—: Ju - bi - - la - te, ju - bi - la - - te,

mf



A - - - men! Ju - bi - la - te, ju - bi -

3624

la - - - te, A - - - men! *dolce* Hör?

—, jetzt wie mond-er-hell-te, mond-er-hell-te

Wel-len fließen strandwärts, so ent-flieht's, hör?, jetzt wie

Wogen brausend schwellen, bricht der Strom sich je-nes *cresc.*

Lied's, bricht der Strom sich je-nes Lied's, je-nes

Lied's : Ju-bi-la-te, ju-bi-la-te,

A - - men! Ju-bi-la-te, ju-bi-la-te,

A - - men, ju-bi-la-te, A - - - - men!



C. F. Bramebach

op. 17. Op. II.

Messa - Soprano.

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln

~~_____~~
M / 5130



R 3381/3

F 264 1/3

Die Nacht.



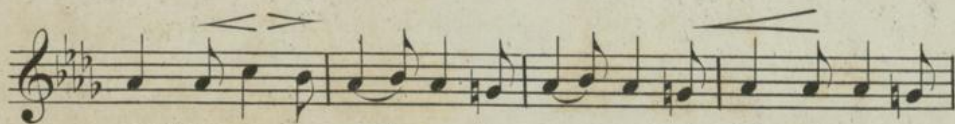
1

MEZZO-SOPRAN.

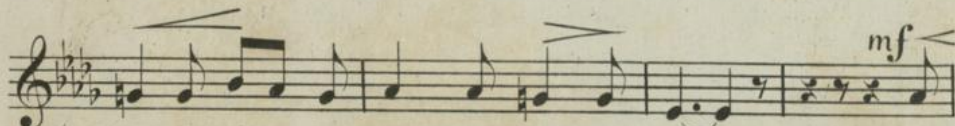
C. Jos. Brambach Op. 17. Heft 1.
Andante quasi Allegretto.



Die Abendlocken ru - fen das weite Thal zur



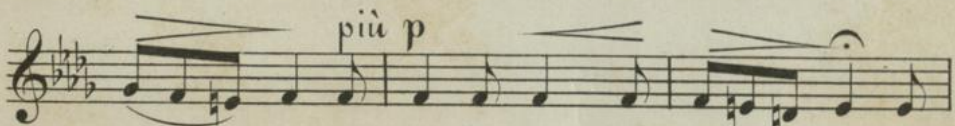
Ruh, die Heerden ziehn von den Ber - gen, sie ziehn dem Dörfchen



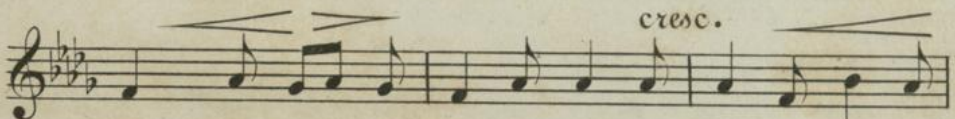
zu, sie ziehn, sie ziehn dem Dörfchen zu — . Welch



fei - er - liches, fei - er - lich - es Schweigen! die Blumen fromm sich



nei - - gen, die Blumen fromm sich nei - - gen, sie



kommt die 'stil - le Nacht, die stil - le Nacht in ih - rer



Pracht, sie kommt — , sie kommt die

Stich & Druck von Fr. Kistner in Leipzig. 3623



F 2641/3

2

MEZZO-SOPRAN.

p *dolce*

Nacht, die stil-le, stil - le Nacht. Da schmücket sich der

dolce

Himmel mit Sternen gross und klein; da kommt der Mond, der Mond ge-

zo - gen in hellem Demantschein, in hel - lem, hel-lem Demant-

mf *p*

schein; Wo - hin ich immer spähe, im - mer spä-he, fühlt

Al-les dei-ne Nä - he, fühlt Al-les deine Nä - - he, fühlt

cresc.

Al-les dei - ne Macht, o stil-le Nacht, o stil-le Nacht, fühlt

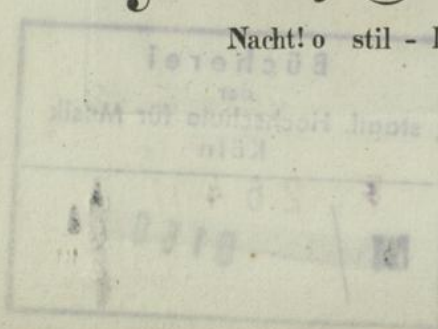
p

Al - les, fühlt Al - les dei-ne Macht, o stil - le, stil - le

dolce *p* *ritard. e dim.*

Nacht! o stil - le, stille Nacht, o stil - le, stil - le Nacht!

3623



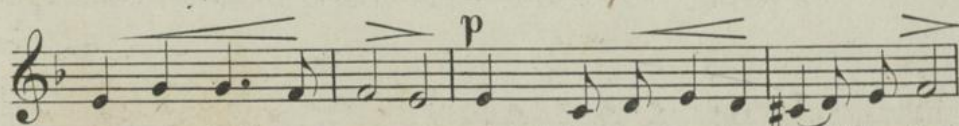
„Es ist kein Blümlein nicht so klein“ ³

MEZZO-SOPRAN.

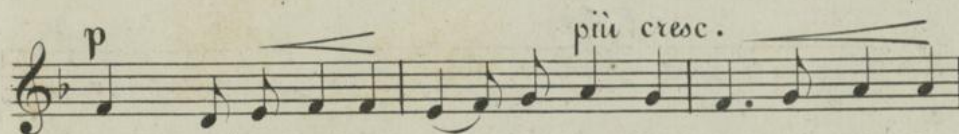
Moderato.



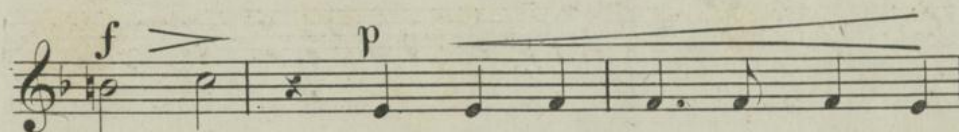
Es ist kein Blümlein nicht so klein, die



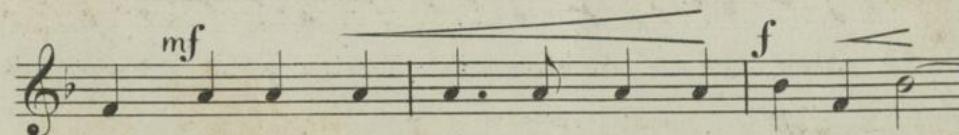
Sonne wird's er-warmen, scheint in das Fenster mild herein,



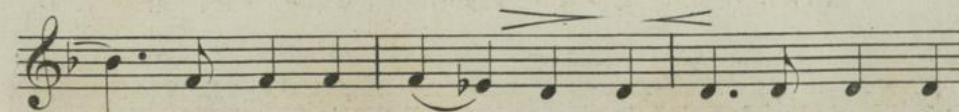
scheint in das Fenster mild her-ein dem Kö-nig wie dem



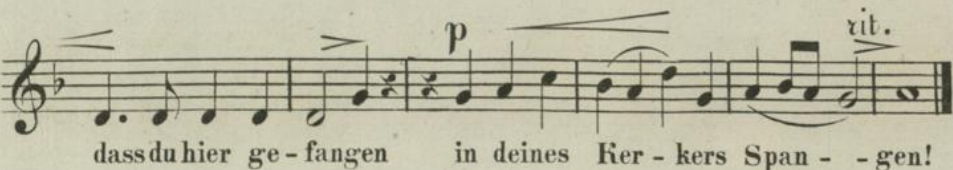
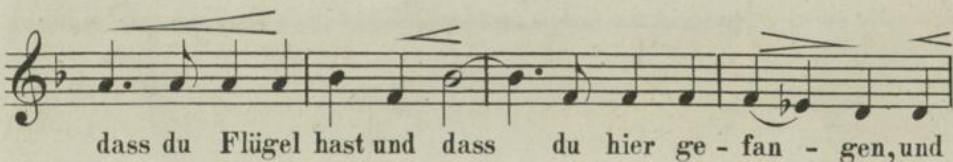
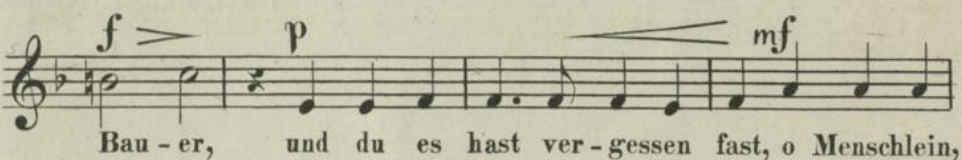
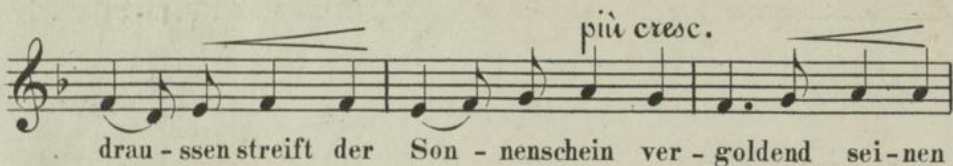
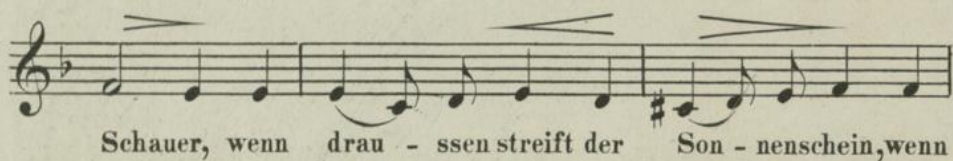
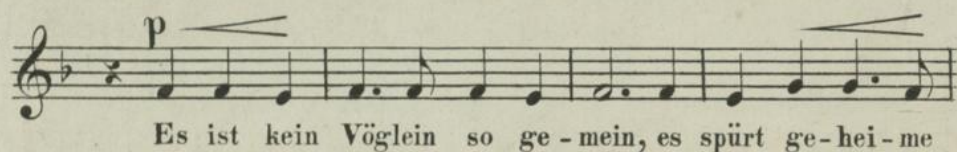
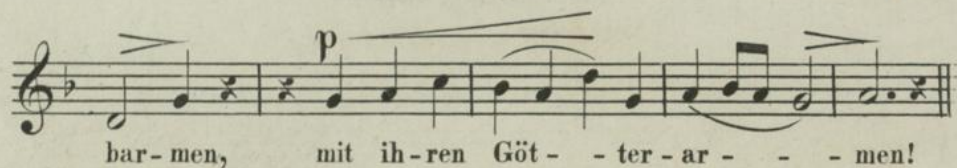
Ar - men; sie nimmt hin - weg all' Noth und



Pein, hüllt al - les ein in Son - nenschein in himm



MEZZO-SOPRAN.

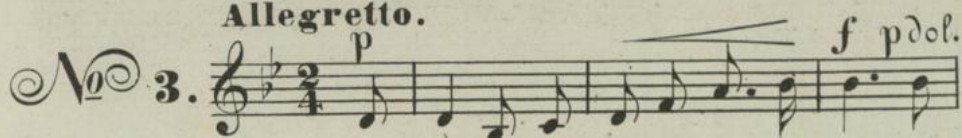


Frühlingsglaube.

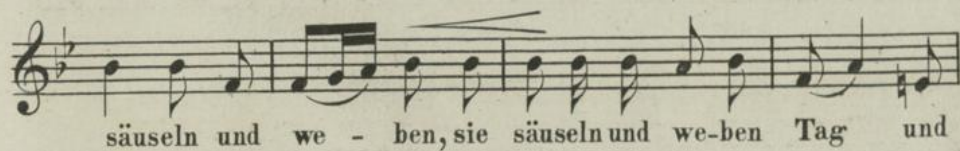
5

MEZZO-SOPRAN.

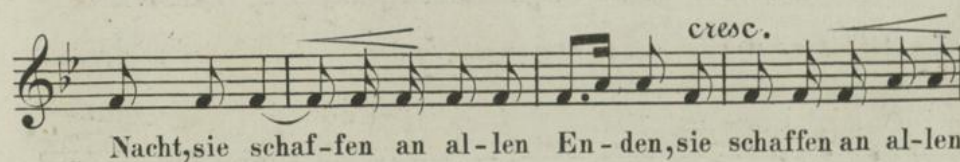
Allegretto.

No. 3. 

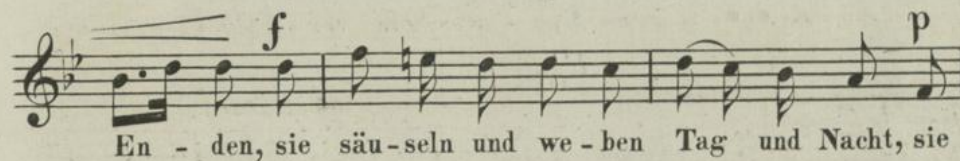
Die lin - den Lüfte sind er-wacht, sie



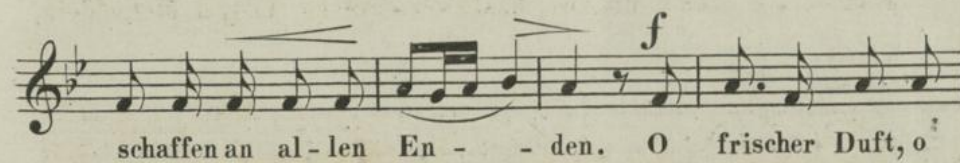
säuseln und we - ben, sie säuseln und we-ben Tag und



Nacht, sie schaf-fen an al-len En-den, sie schaffen an al-len



En - den, sie säu-seln und we - ben Tag und Nacht, sie



schaffen an al-len En - - den. O frischer Duft, o



neuer Klang! nun ar-mes Herze, sei nicht bang, nun ar-mes

3623

MEZZO-SOPRAN.

Her-ze, sei nicht bang, nun muss sich Al - les, Al - les wen -

den. Die Welt wird schöner mit jedem Tag, man weiss nicht, was

wer - den mag, man weiss nicht, was noch wer - den mag, das Blü -

- hen will nicht en - den, das Blühen will nicht en - den, man

weiss nicht, was noch wer - den mag, das Blühen will nicht en - -

den; es blüht das fernste, tief - ste Thal! nun ar - mes

Herz, ver - giss der Qual, nun ar - mes Herz, ver - giss der

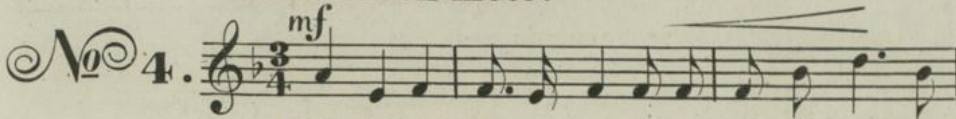
Qual, nun muss sich Al - les, Al - les wen - - den.

Künft'ger Frühling.

7

MEZZO-SOPRAN.

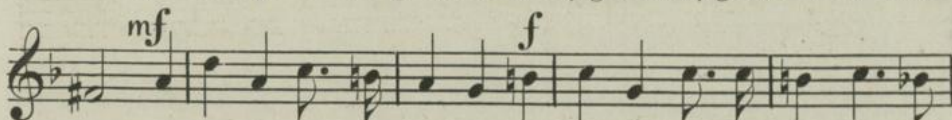
Andante con moto.



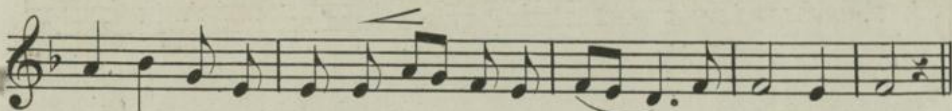
Wohl blühet je-dem Jahre sein Frühling mild und



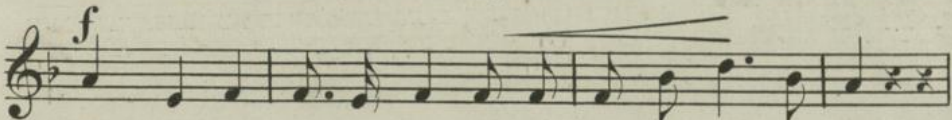
licht, auch je - ner grosse kla-re, ge-trost, getrost!er fehlt dir



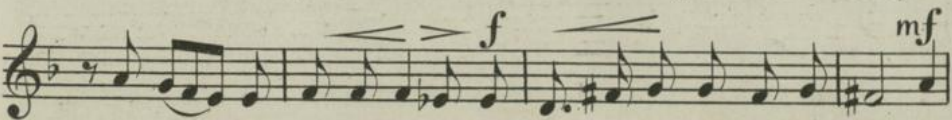
nicht,er ist dir noch be-schieden,er ist dir noch be-schieden am



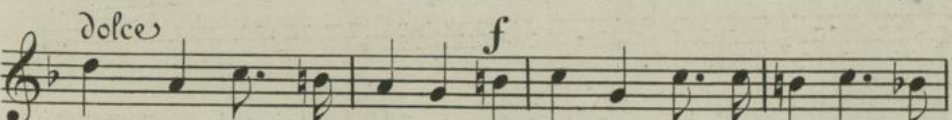
Zie-le deiner Bahn,am Zie-le, am Zie - - le dei-ner Bahn.



Wohl blü-het je-dem Jah-re sein Frühling mild und licht,



auch je - ner grosse klare, ge-trost, getrost!er fehlt dir nicht, du



ahnst ihn schon hie -nieden, du ahnst ihn schon hie-nie-den, und



droben bricht er an; und dro - ben,und dro - - ben bricht er an.

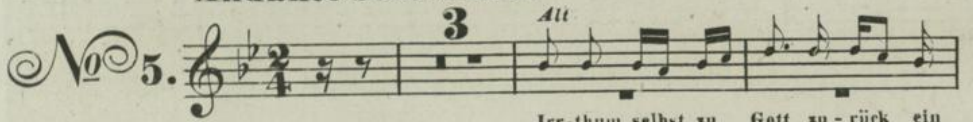
3623

Spruch

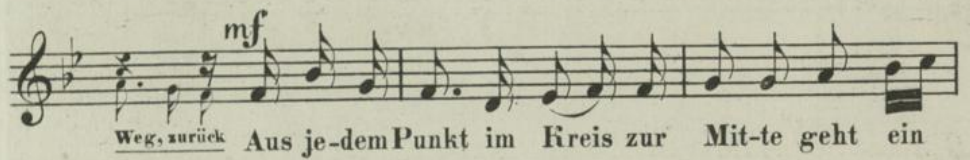
„Aus jedem Punkt“

MEZZO-SOPRAN.

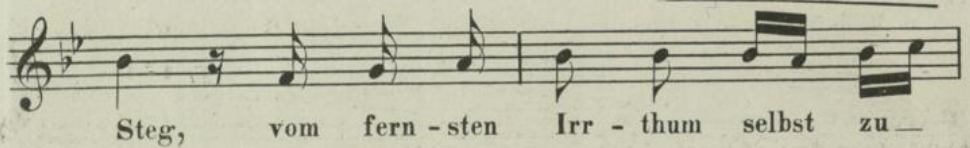
Andante sostenuto.

No 5. 

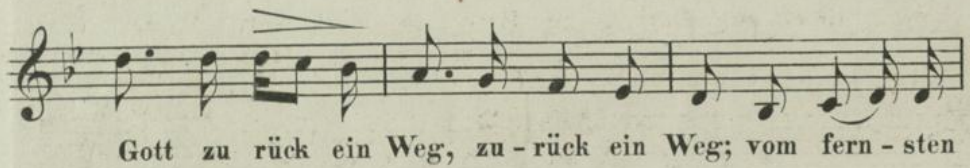
Irr-thum selbst zu Gott zu - rück ein



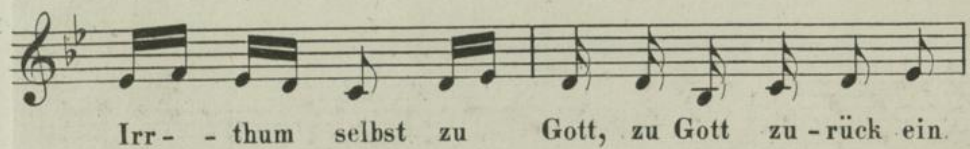
Weg, zurück Aus je-dem Punkt im Kreis zur Mit-te geht ein



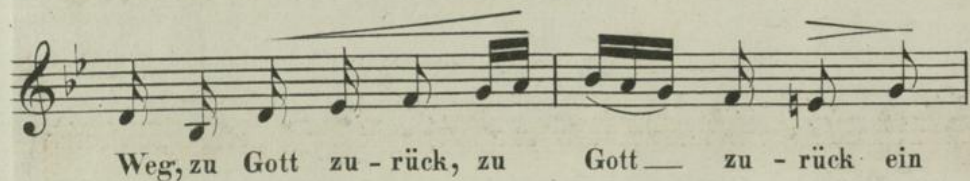
Steg, vom fern - sten Irr - thum selbst zu -



Gott zu rück ein Weg, zu - rück ein Weg; vom fern - sten



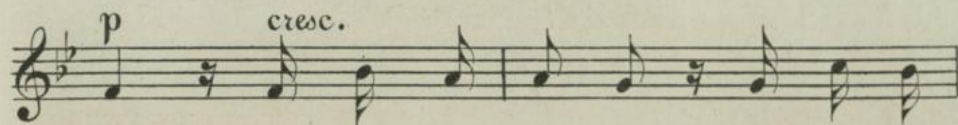
Irr - - thum selbst zu Gott, zu Gott zu - rück ein.



Weg, zu Gott zu - rück, zu Gott — zu - rück ein

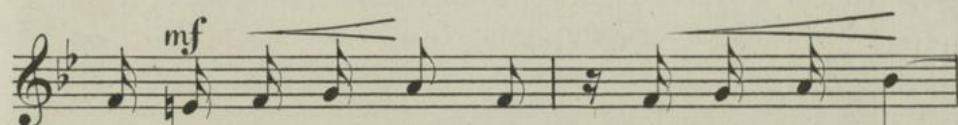
MEZZO-SOPRAN.

9

p *cresc.*

 Weg; vom fern - sten Irr - thum, vom fernsten

f

 Irr - thum zu Gott, zu Gott zu - rück ein

mf

 Weg, vom fernsten Irr - thum, vom fern - sten Irr -

mf

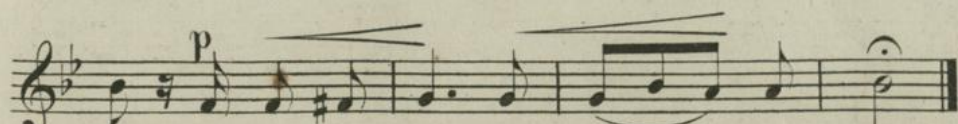
 - thum zu Gott, zu Gott zu - rück ein Weg;

mf

 zur Mit - te geht ein Steg, vom fernsten Irr -

f

 - thum zu Gott zu - rück, vom fernsten Irrthum zu Gott zurückein

p

 Weg, zu Gott zu - rück, zu - rück — ein Weg.

Abendlied.

MEZZO-SOPRAN.

Andante.

No. 6. *Sopran* *p dolce*

V. 1. Wenn erglänzen Mond und Sterne, Wenn er-glänzen Mond und
V. 2. Frie-de Got-tes weht her-nieder, Frie-de Got-tes weht her-

1. Ster-ne, Al - les heim zur Ru - he zieht, Al - les
2. nie - der, trägt zum Her - zen Ton und Wort, trägt zum

1. heim zur Ru - he zieht, sin - gen wir dem Schöpfer
2. Her - zen Ton und Wort, aus dem reich-en Quell der

1. ger - ne noch ein frommes A - bend - lied, dass der
2. Lie - der schöpfen wir im Traum noch fort, und es

1. Gu - te, der Gu - te Tag und Nacht ü - ber uns im Himmel
2. wird, und es wird kein Tag vollbracht oh - ne Sang zur gu - ten

1. wacht; dass der Gu - te, der Gu - te Tag und Nacht ü - ber
2. Nacht; und es wird, und es wird kein Tag vollbracht oh - ne

1. uns, ü - ber uns im Himmel, im Himmel wacht ____.
2. Sang, oh - ne Sang zur gu - ten, zur gu - ten Nacht ____.

MEZZO-SOPRAN.

Sopran *dolce*
 V.3. Euch ihr Lie-ben unsrer See-le, Euch ihr Lie-ben uns'-rer

mf cresc.
 See-le, tön' noch still ein letz-ter Klang! tön' noch

p dolce
 still ein letz-ter Klang! Schlummert sanft, bis Morgen-

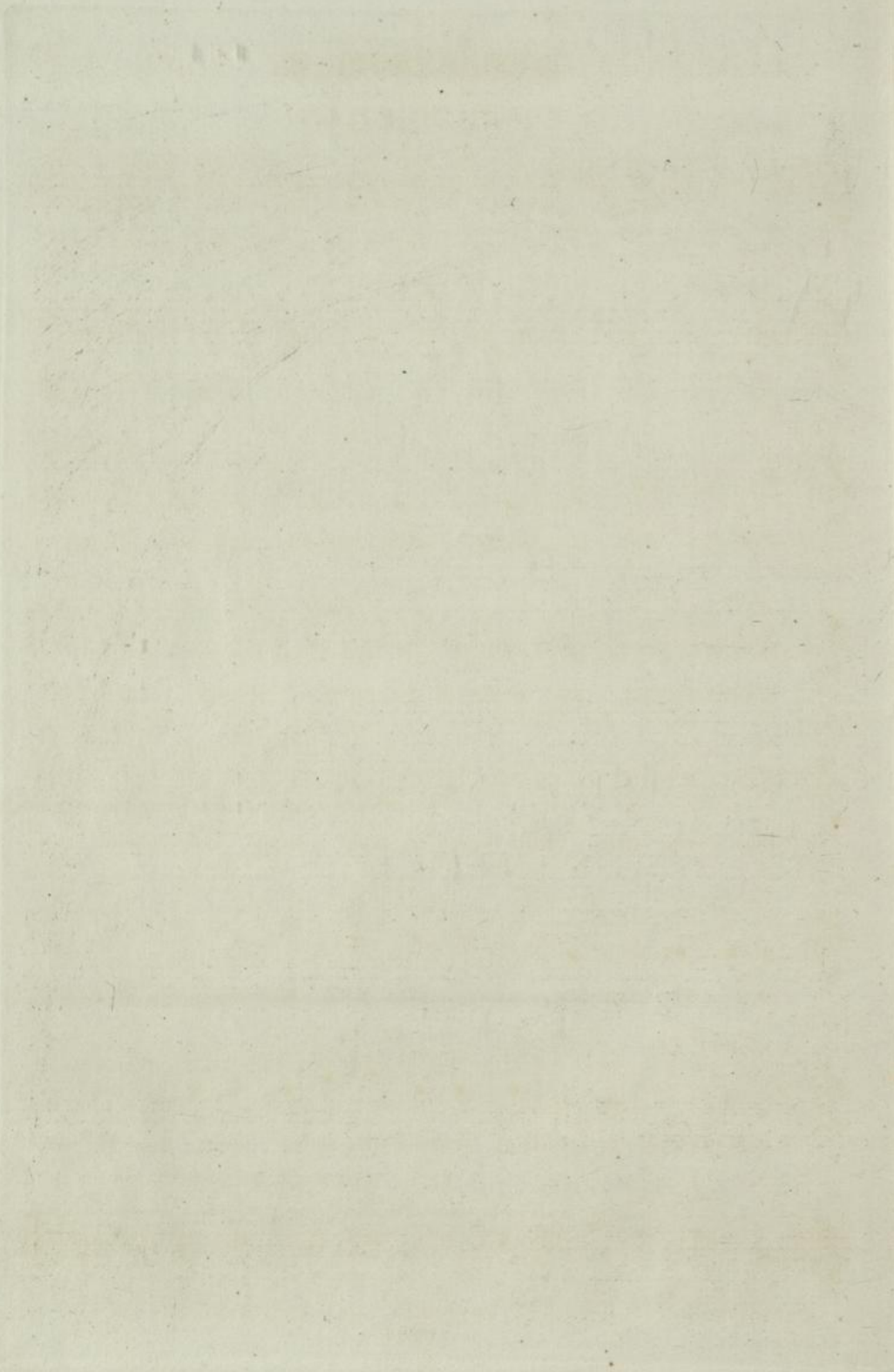
f
 hel-le strahlt zu neu-em Le-bens-gang; und dem

dolce
 Her-zen, dem Her-zen spät und früh wah-re

cresc.
 Gott die Har-mo-nie, und dem Her-zen, dem Her-zen

f
 spät und früh wahre Gott, wahre Gott, wahre Gott die Har-mo-

poco rit. e dim.
 nie, wah-re Gott, wahre Gott die Har-mo-nie!



Nun fangen die Weiden zu blühen an. 1

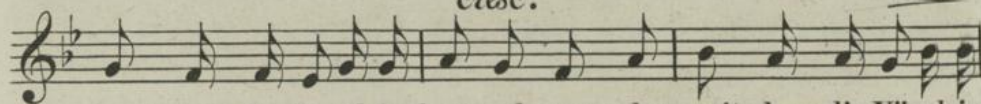
MEZZO-SOPRAN.

C. Jos. Brambach
Op. 17. Heft 2.

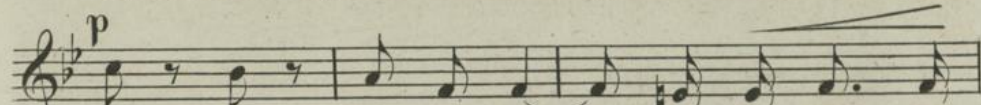
Allegretto vivace.



Nun fangen die Wei-den zu blü-hen an, schon
cresc.



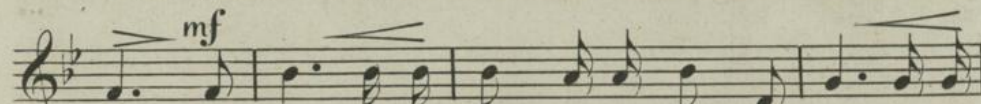
zwitschern die Vögelein dann und wann, schon zwitschern die Vögelein



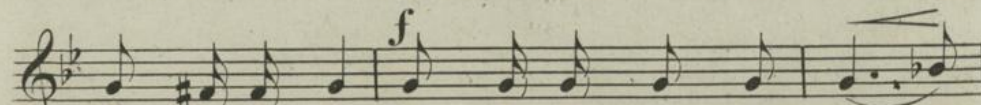
dann und wann, und ist's — auch der hol - de



Frühling noch nicht, mit dem schönen Grün und den Blü - then-



licht, wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht, wer weiss, ü - ber



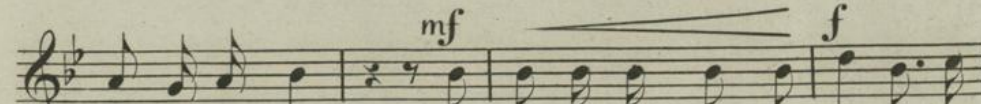
Nacht, ü - ber Nacht kommt er mit Macht, mit Macht —,



kommt er mit Macht, mit Macht, mit Macht —, mit



all' seiner Lust und all' sei-ner Pracht, mit all' seiner Lust und



all' seiner Pracht, mit all' seiner Lust, mit all' sei-ner

MEZZO:SOPRAN.

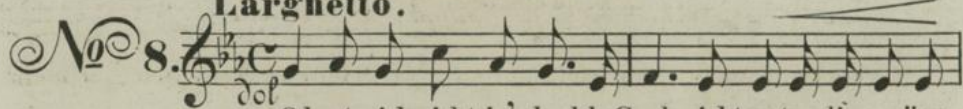
Lust und Pracht. Für - wahr, schon spürt' ich ein
 Lüftchen lau, am Borde gar ni-cket ein Blümchen schlau, am
 Borde gar ni-cket ein Blüm - chen schlau, und schwimmt
 auch noch auf den Seen das Eis, und wartet der Frühling noch
 klu - - ger Weis', wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht, wer
 weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht kommt er mit Macht, mit
 Macht, kommt er mit Macht, mit Macht, mit Macht
 -, mit all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit
 all sei - ner Lust und all' sei - ner Pracht, mit
 all' seiner Lust, mit all' sei - ner Lust und Pracht - !

Frühlingsruhe.

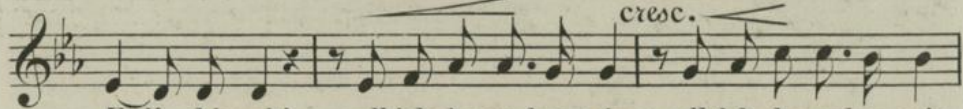
3

MEZZO-SOPRAN.

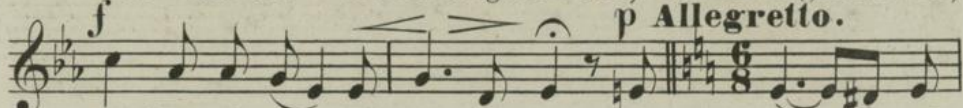
Larghetto.

No 8. 

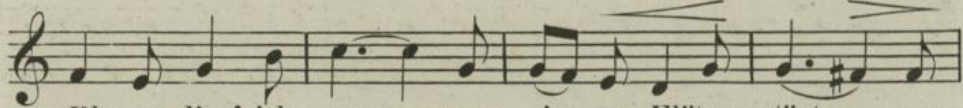
O legt mich nicht in's dunkle Grab, nicht unter die grüne

 *cresc.*

Erd' hin-ab! soll ich be-graben sein, soll ich begraben sein,

 *f* *p* Allegretto.

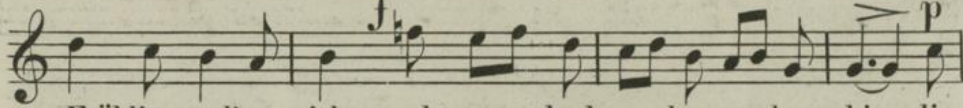
lieg' ich in's tie - fe Gras hin-ein. In Gras und



Blumen lieg' ich gern, wenn ei - ne Flöte tönt von



fern, und wenn hoch o - ben hin die hel - len

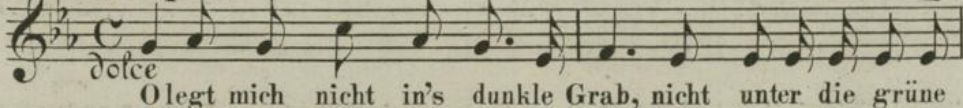
 *f* *p*

Frühlingswolken ziehn, und wenn hoch o - ben, o - ben hin die

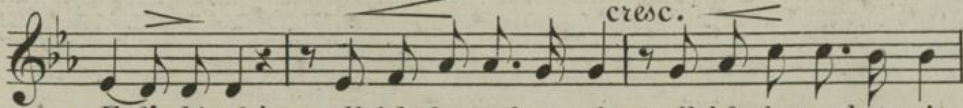


hel-len, die hellen Früh-lings - wol - ken ziehn.

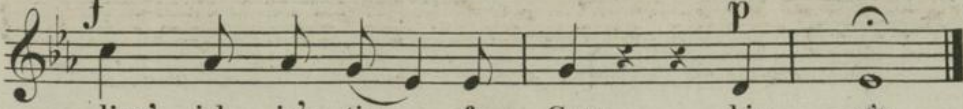
Tempo I?

 *dolce*

O legt mich nicht in's dunkle Grab, nicht unter die grüne

 *cresc.*

Erd' hinab! soll ich begraben sein, soll ich be-graben sein,

 *f* *p*

lieg' ich in's tie - - fe Gras hin - - ein.

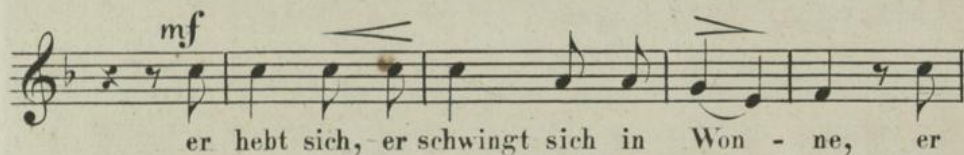
3624

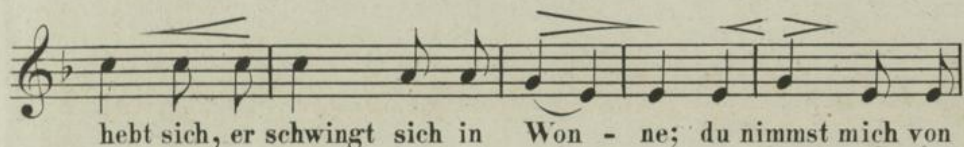
Lied des Gefangenen.

MEZZO-SOPRAN.

Allegretto con moto.

No. 9.  *p* Wie lieb-licher Klang, o Lerche, dein Sang,

mf  er hebt sich, er schwingt sich in Won - ne, er

 hebt sich, er schwingt sich in Won - ne; du nimmst mich von

p cresc.  hier, ich sin-ge mit dir, wir stei-gen, wir stei-gen durch

f  Wolken, wir stei-gen durch Wolken zur Son - - ne. *p* O

 Lerche, du neigst dich nie - der, du schweigst, *mf* du

 sinkst in die blühen-den Au - - en, du sinkst in die

MEZZO = SOPRAN.

p dolce *poco rit.*
 blühen-den Au - - en; ich schweige zu-mal und sinke zu

α tempo *cresc.*
 Thal, ach tief in Mo-der und Grau - en, ach tief in

mf
 Moder und Grau - en, ach tief — in Moder und

poco rit. *α tempo* *p*
 Grau - en. Wie liebli-cher Klang, o Lerche, dein Sang,

mf
 er hebt sich, er schwingt sich in Won - - ne, er

hebt sich, er schwingt sich in Won - ne; du nimmst mich von

p *cresc.*
 hier, ich singe mit dir, wir steigen, wir stei - gen durch

f *sempre f*
 Wolken, wir steigen durch Wolken zur Son - ne, wir steigen zur

rit.
 Son-ne, wir steigen durch Wolken, durch Wol-ken zur Son - ne!

SPRUCH
 „O blicke, wenn den Sinn“

MEZZO-SOPRAN.

Andante sostenuto.

No. 10. *mf*

All.
 nie die Ster - ne ir-ren, o blick' O

dolce espress.
 bli-cke, wenn den Sinn dir will die Welt — ver -

wir-ren, zum ew' - gen, ew' - gen Himmel auf, wo

cresc. *mf dolce*
 nie die Ster - ne ir-ren; o blick', o bli - cke, wenn den

Sinn dir will die Welt — ver - wirren, zum ew' - gen,

cresc.
 ew'gen, ew'gen Himmel auf, wo nie die Ster - ne ir-ren;

f
 zum ew' - gen Himmel auf, o blick' zum ew'gen Himmel auf,

mf
 o blick' zum Himmel auf, wo nie — die Ster - ne

cresc. *f*
 irren, o blick' zum ew'gen, zum ew' - gen, ew'gen Him - mel

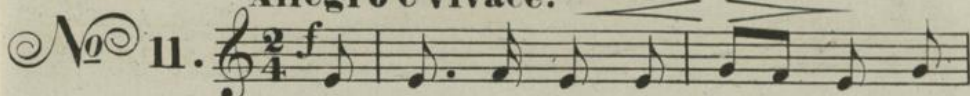
dim. p dolce
 auf, o blicke zum ew'gen, ew'gen Himmel auf — .

O Welt, du bist so wunderschön.

7

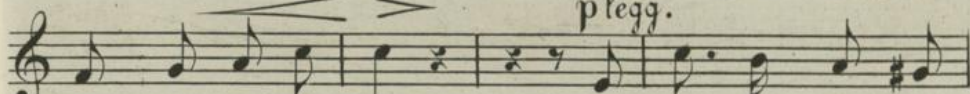
MEZZO-SOPRAN.

Allegro e vivace.

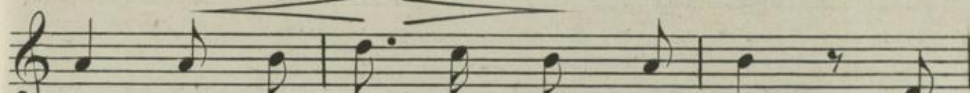


V.1. Nun bricht aus al - len Zwei - gen das
V.2. Und wie die Knospen sprin - gen, da

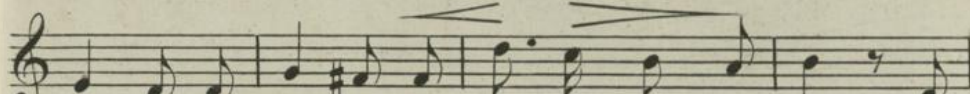
p legg.



1. mai - en - frische Grün, die er - sten Ler - chen
2. regt sich all - zu - mal, die mun - tern Vö - gel

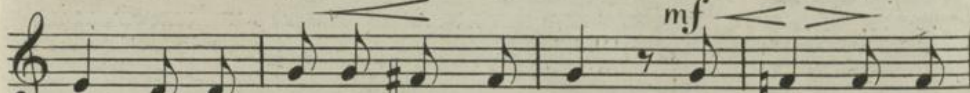


1. stei - gen, die er - sten Veil - chen blühn; die
2. sin - gen, die Quel - le rauscht zu Thal; die



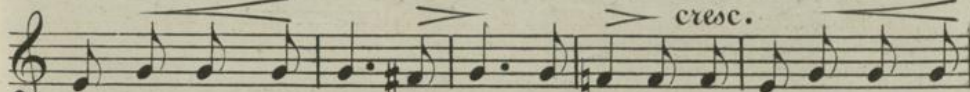
1. Veilchen, die Veilchen die er - sten Veil - chen blühn, die
2. Quel - le, die Quel - le die Quel - le rauscht zu Thal, die

mf

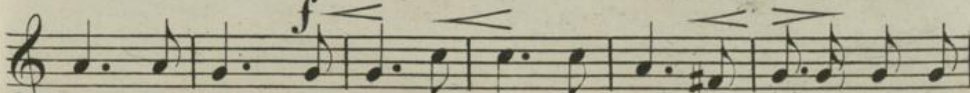


1. Veilchen, die ersten Veil - chen blühn, und gol - den, und
2. Quel - le, die Quelle rauscht zu Thal, und freudig, und

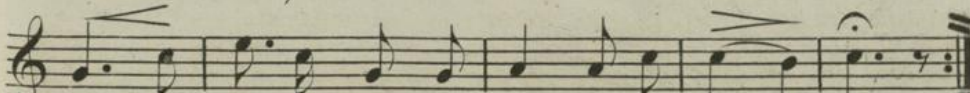
cresc.



1. gol - den lie - gen Thal und Höhn, und golden, und golden lie - gen
2. freudig schallt das Lust - ge - tön, und freudig, und freudig schallt das



1. Thal und Höhn } O Welt, o Welt, du bist so wunderschön, du
2. Lust - ge - tön: }



1. 2. bist so wunder - schön im Mai - en, im Mai - en!

MEZZO-SOPRAN.

f

V.3. Und wie die Bäum' sich wie - gen im lie - ben Sonnen-

p legg.

schein, wie hoch die Vö - gel flie - gen, ich

möch - te hinter - drein; ich möch - te, ich möchte, ich

möch - te hin - ter - drein, ich möchte, ich möchte hin - ter -

mf

drein; möcht' ju - beln, ju - beln ü - ber Thal und

cresc.

Höhn, möcht' ju - - beln, ju - beln ü - ber Thal und

f

Höhn: O Welt, o Welt, du bist so

wun - derschön, du bist so wunder - schön im Mai - en, im

cresc.

ff

Mai - - en! im Mai - - en! im Mai - - en!

Hör' das Abendlied erklingen.

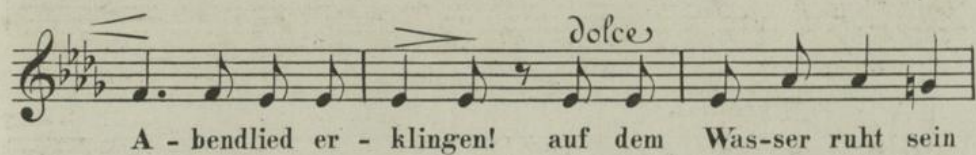
9

MEZZO-SOPRAN.

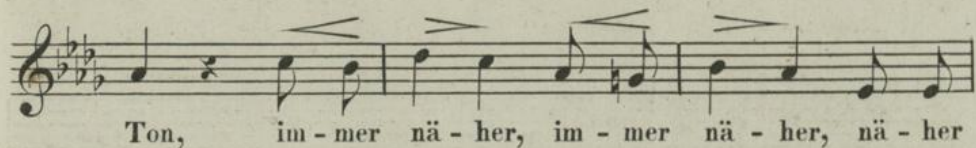
Andante moderato.

No 12. 

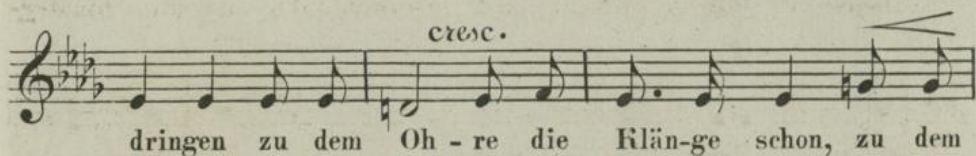
Hör' das A - bend - lied —, hör' das



A - bendlied er - klingen! auf dem Was-ser ruht sein



Ton, im - mer nä - her, im - mer nä - her, nä - her



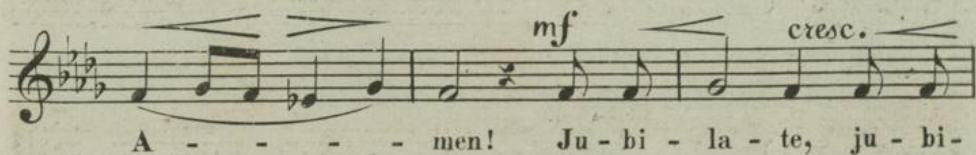
dringen zu dem Oh - re die Klän - ge schon, zu dem



Oh - - re die Klän - ge schon, die Klän - ge -



—: Ju - bi - - la - te, ju - bi - la - - te,



A - - - - men! Ju - bi - la - te, ju - bi -

la - - te, A - - - - - men! Jetzt wie

mond-er-hell - - te, wie mond-erhell-te Wel-len fließen

strandwärts, so ent-flieht's, jetzt wie Wo-gen, jetzt wie

Wo-gen brausend schwellen, bricht der Strom sich je - nes

Lied's bricht der Strom sich je - nes Lied's, je - nes

Lied's : Ju - bi - - la - te, ju - bi - la - - te,

A - - - - men! Ju - bi - la - te, ju - bi - la - - te,

A - - - - men, ju - bi - la - te A - - - - men!



To. J. Brandebur.

op. 17. Suite I. II.

alt.



R 3391/4

F 2641/4

Die Nacht.

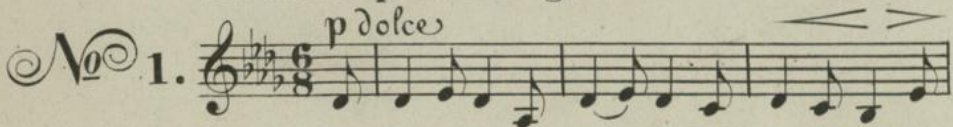
ALT.



1

C. Jos. Brambach Op. 17. Heft 1.

Andante quasi Allegretto.



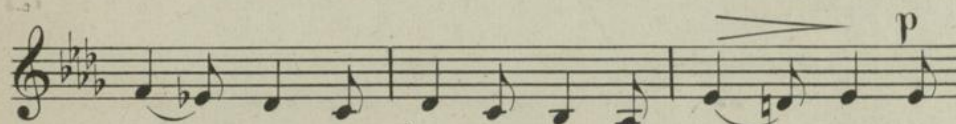
Die Abendglocken ru - fen das wei - te Thal zur



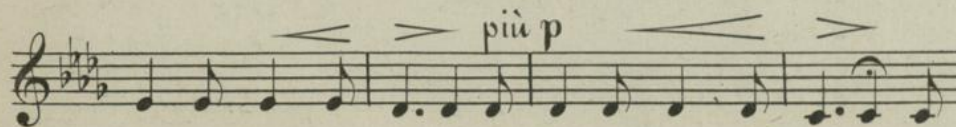
Ruh, die Heerden ziehn von den Ber - gen, sie ziehn dem Dörfchen



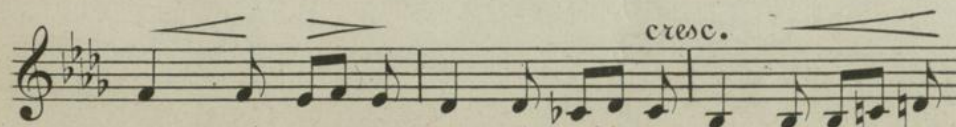
zu, sie ziehn, sie ziehn dem Dörfchen zu .Welch fei - er - liches



Schwei - gen, welch fei - er - lich - es. Schwei - gen! die



Blumen fromm sich neigen, die Blumen fromm sich neigen; sie



kommt die stil - le Nacht, die stil - le Nacht in ih - - rer



Pracht, sie kommt, sie kommt —, sie kommt — die

Stich & Druck von Fr. Kistner in Leipzig. 3623

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
F 2641/4

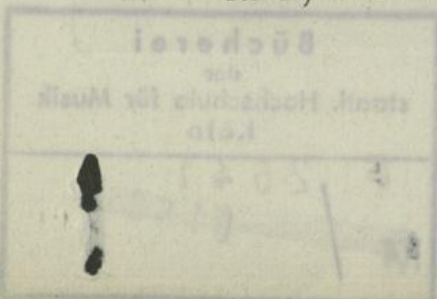
F 2641/4

2

ALT.

p *dolce*
Nacht, die stil - le, stil - - le Nacht. Da schmückt sich der
Himmel mit Sternen gross und klein; da köm't der Mond, der Mond ge-
zo - gen in hellem Demantschein, in hel-lem, hel-lem Demant-
mf *p*
schein; Wo - hin ich immer spä - he, wo - hin ich immer spä - he, fühlt
Al - les dei - ne Nä - he, fühlt Al - les dei - ne Nä - he, fühlt
cresc.
Alles dei - ne Macht, o stil - le Nacht, o stil - le Nacht, fühlt Alles,
p *dol.*
Al - les, fühlt Al - les deine Macht, o stil - le, stil - le Nacht! o
p *ritard. e dim.*
stil - le, stil - le Nacht, o stil - le, stil - le Nacht...!

3623



„Es ist kein Blümlein nicht so klein“ ³

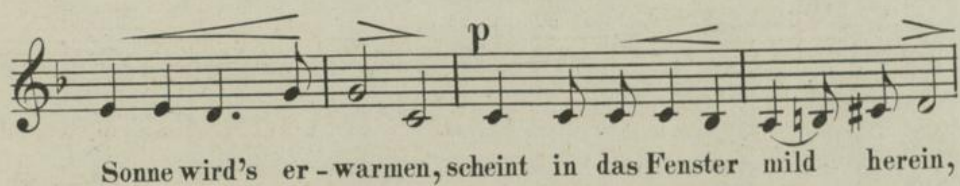
ALT.

Moderato.

No. 2. *mf*

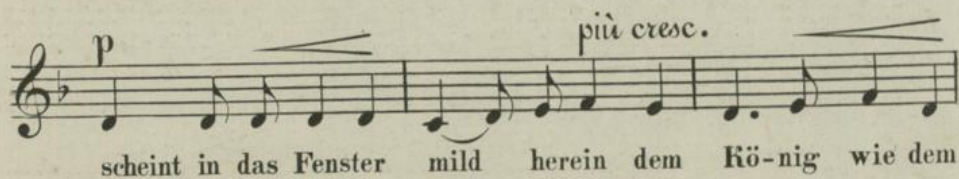


Es ist kein Blümlein nicht so klein, die



Sonne wird's er-warmen, scheint in das Fenster mild herein,

p *più cresc.*



scheint in das Fenster mild herein dem Kö-nig wie dem

f *p*

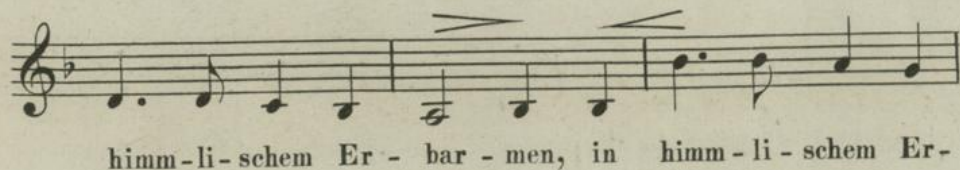


Ar - - men; sie nimmt hin - weg all' Noth und

mf *f*

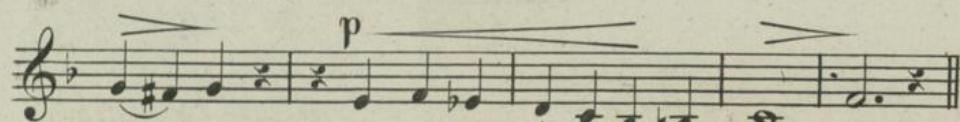


Pein, hüllt al - les ein in Son - nen - schein in

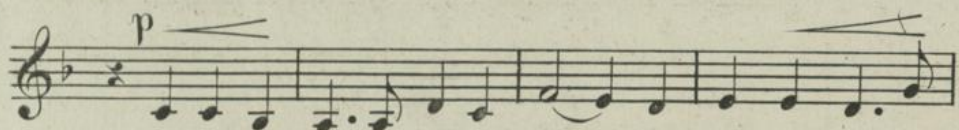


himm-li-schem Er - bar - men, in himm-li-schem Er -

ALT.



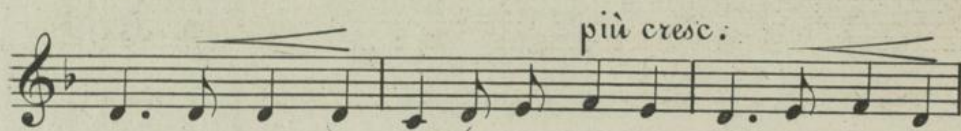
bar - men, mit ih-ren Göt - - ter - ar - men!



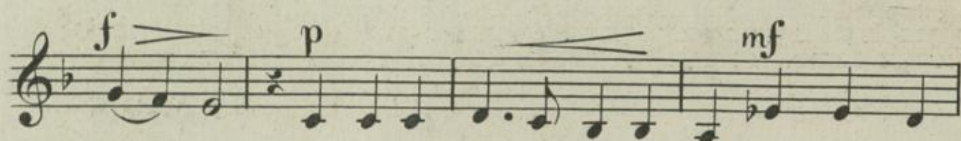
Es ist kein Vöglein so ge - mein, es spürt ge - hei-me



Schauer, wenn draussen streift der Son - - nenschein, wenn



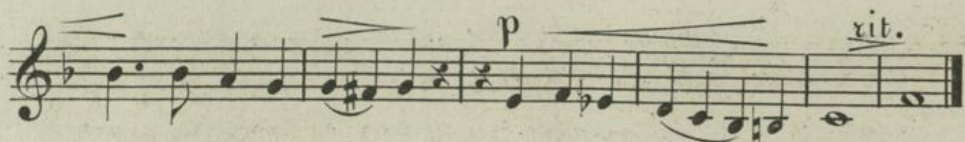
draussen streift der Son - nenschein ver - gol-dend sei-nen



Bau - er, und du es hast ver-gessen fast, o Mensch-lein,



dass du Flügel hast und dass du hier ge - fan-gen, und



dass du hier ge - fan - gen, in deines Ker - kers Spangen!

Frühlingsglaube.

5


ALT.

Allegretto.

No 3. *p* *f p dol.*



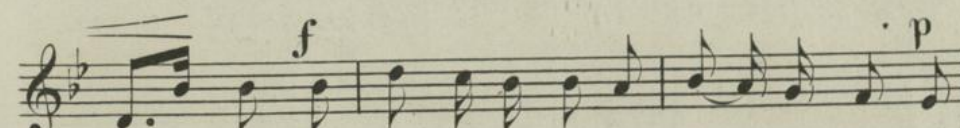
Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie



säuseln und we - ben, sie säuseln und we - ben Tag und



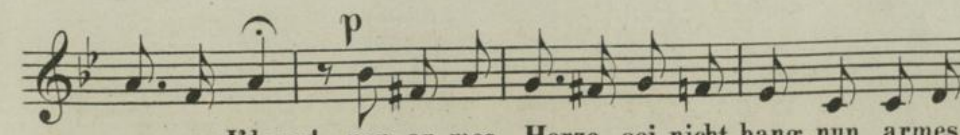
Nacht, sie schaffen an al - len En - den, sie schaffen an al - len



En - - den, sie säuseln und we - ben Tag und Nacht, sie



schaffen an al - len En - - den. O frischer Duft, o



neu - er Klang! nun ar - mes Herze, sei nicht bang, nun armes

3623

*

ALT.

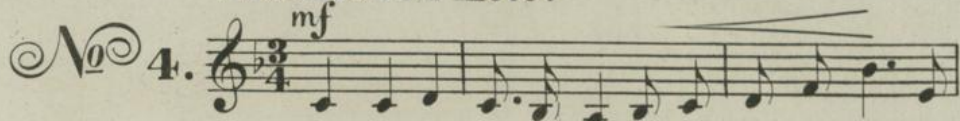
Herze, sei nicht bang, nun muss sich Al-les, Al- - les wen -
den. Die Welt wird schöner mit je - dem Tag, man weiss nicht, was
wer-den mag, man weiss nicht, was noch wer - den mag, das
Blühen will nicht en - den, das Blühen will nicht en - den, man
weiss nicht, was noch wer-den mag, das Blühen will nicht en - -
den. Es blüht das fernste, tiefste Thal; nun ar - mes
Herz, ver-giss der Qual, nun ar - mes Herz, ver-giss der
Qual, nun muss sich Al-les, Al- - les wen - den.

Künft'ger Frühling.

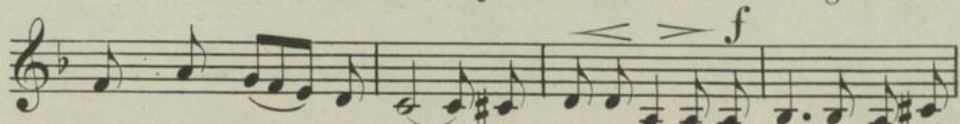
7

ALT.

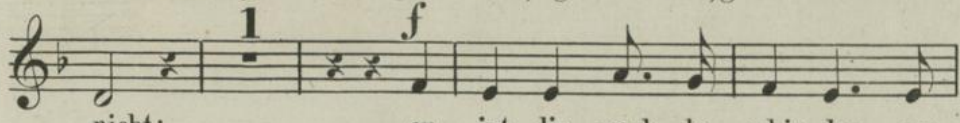
Andante con moto.



Wohl blühet je-dem Jahre sein Frühling mild und



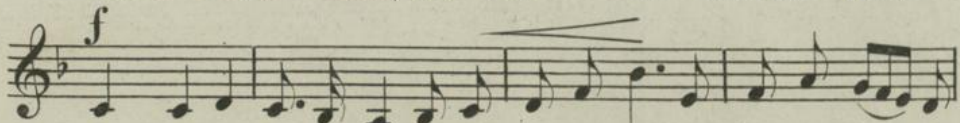
licht, auch je - - ner gro - sse, grosse klare, getrost! er fehlt dir



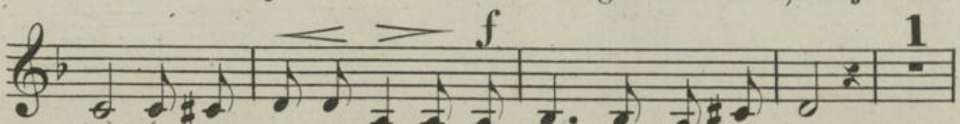
nicht; er ist dir noch be - schie-den am



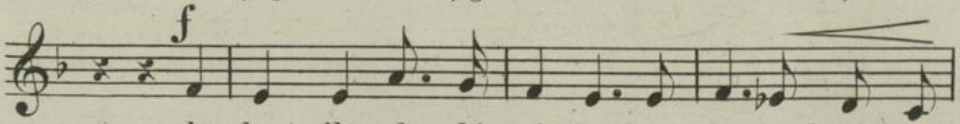
Zie-le deiner Bahn, am Zie - - le dei - ner Bahn.



Wohl blühet je-dem Jahre sein Frühling mild und licht, auch je - ner



gro - sse, grosse kla-re, ge-trost! er fehlt dir nicht;



du ahnst ihn schon hie - nie-den, und dro-ben bricht er



an; und dro-ben, und dro - ben, und droben bricht er an.

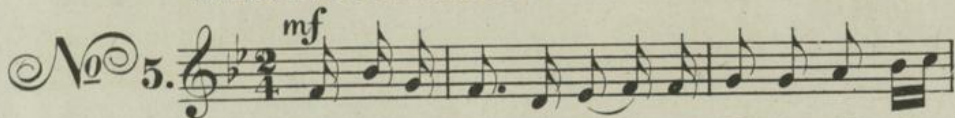
3623

Spruch

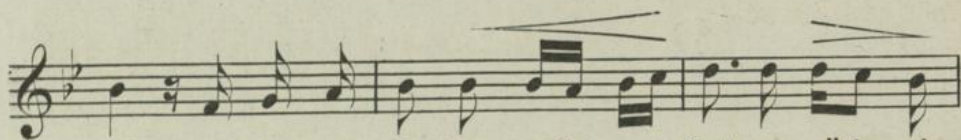
„Aus jedem Punkt“

ALT.

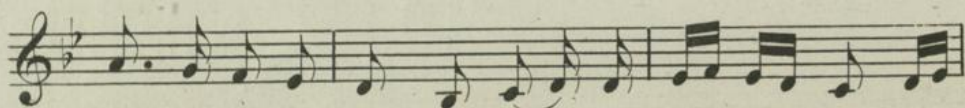
Andante sostenuto.



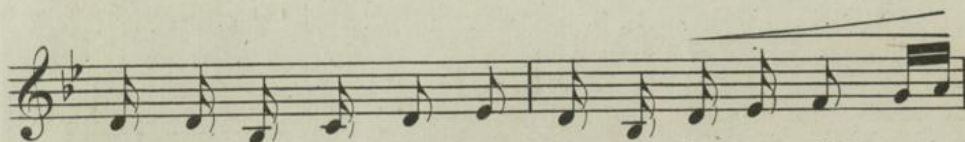
Aus jedem Punkt im Kreis zur Mit-te geht ein



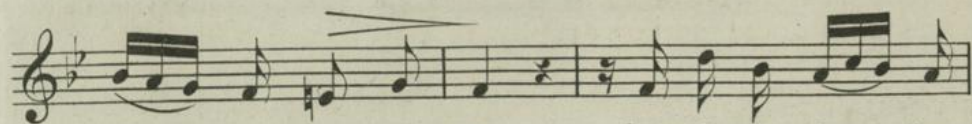
Steg, vom fernsten Irrthum selbst zu Gott zu-rück ein



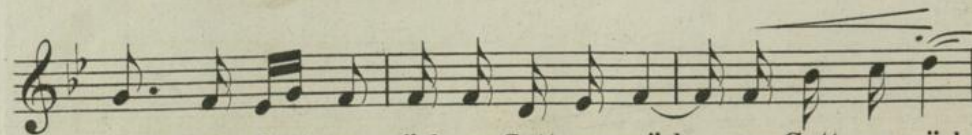
Weg, zurück ein Weg; vom fern - sten Irr - thum selbst zu



Gott, zu Gott zu - rück ein Weg, zu Gott zu - rück, zu



Gott zu - rück ein Weg, vom fernsten Irr - thum



selbst zu Gott zu - rück, zu Gott - zu - rück, zu Gott zu - rück

ALT.

p *cresc.*
 zu - rück ein Weg, vom fernsten

Irr-thum, vom fernsten Irrthum zu Gott, zu

f *mf*
 Gott zurück ein Weg, vom fernsten Irrthum, vom fernsten

p
 Irrthum zu Gott, zu Gott zu - rück ein Weg; aus jedem Punkt im

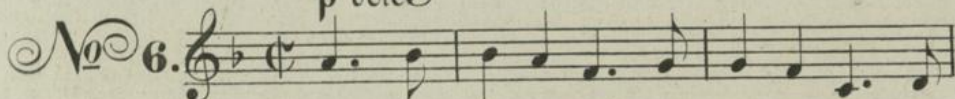
Kreis, im Kreis zur Mit-te geht ein Steg, vom fernsten

f
 Irrthum zu Gott zu - rück, vom fernsten Irrthum zu Gott zurück ein

p
 Weg, zu Gott zu - rück, zu - rück — ein Weg.

Abendlied.

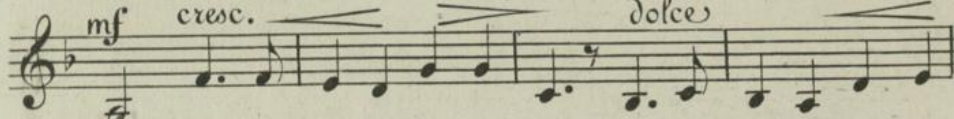
Andante. ALT.

p dolce

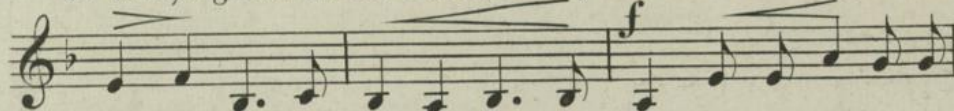
V. 1. Wenn er - glänzen Mond und Ster - ne, wenn er -
V. 2. Frie - de Got - tes weht her - nie - der, Frie - de



1. glän - zen Mond und Ster - ne, Al - les heim zur Ru - he
2. Got - tes weht her - nie - der, trägt zum Her - zen Ton und



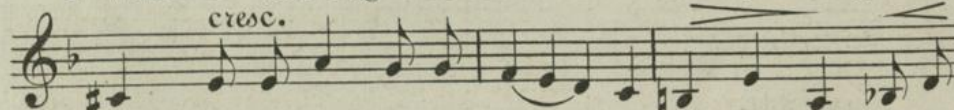
1. zieht, Al - les heim zur Ru - he zieht, sin - gen wird dem Schöpfer
2. Wort, trägt zum Herzen Ton und Wort, aus dem reichen Quell der



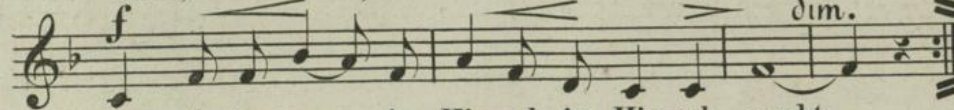
1. ger - ne noch ein frommes A - bend - lied, dass der Gu - te, der
2. Lie - der schöpfen wir im Traum noch fort, und es wird, und es



1. Gu - - te Tag und Nacht ü - ber uns im Him - mel
2. wird — kein Tag voll - bracht oh - ne Sang zur gu - ten



1. wacht; dass der Gu - te, der Gu - - te Tag und Nacht ü - ber
2. Nacht; und es wird, und es wird kein Tag vollbracht oh - ne



1. uns, ü - ber uns im Himmel, im Himmel wacht —.
2. Sang, oh - ne Sang zur gu - ten, zur gu - ten Nacht —.

ALT.

dolce

V.3. Euch, ihr Lie - ben uns' - rer See - le, euch, ihr

Lie - ben uns' - rer See - le, tön' noch still ein letz - ter

mf cresc. Klang! tön' noch still ein letz - ter Klang! Schlummert *p dolce*

sanft, bis Morgen - hel - le strahlt zu neu - em Le - bens - *dolce*

f gang; und dem Her - zen, dem Her - zen spät und früh wahre

cresc. Gott die Har - mo - nie, und dem Herzen, dem Her - - zen

spät und früh, wahre Gott, wahre Gott, wahre Gott die Har - mo -

f *poco rit. e dim.* nie, wah - re Gott, wahre Gott die Har - mo - - nie!

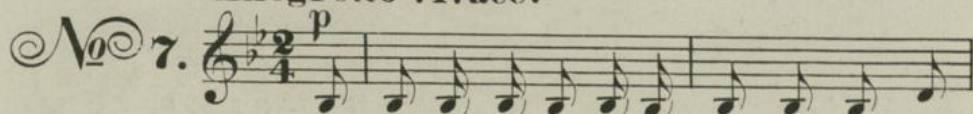
Nun fangen die Weiden zu blühen an. ¹

ALT.

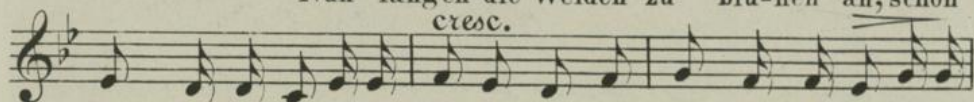
C. Jos. Brambach

Allegretto vivace.

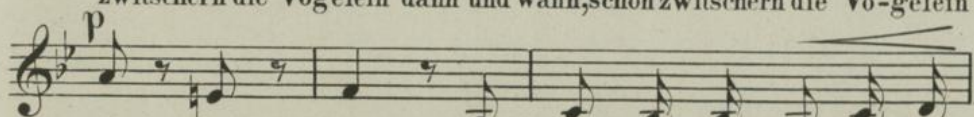
Op. 17. Heft 2.



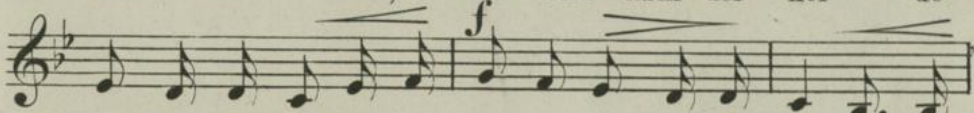
Nun fangen die Weiden zu blü-hen an, schon
cresc.



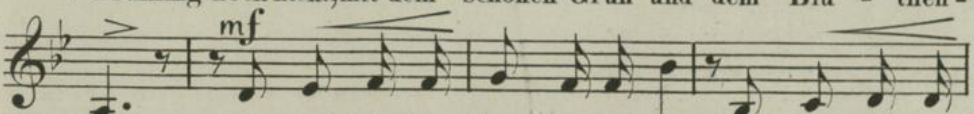
zwitschern die Vögelein dann und wann, schon zwitschern die Vö-gelein



dann und wann, und ist's auch der hol - - de



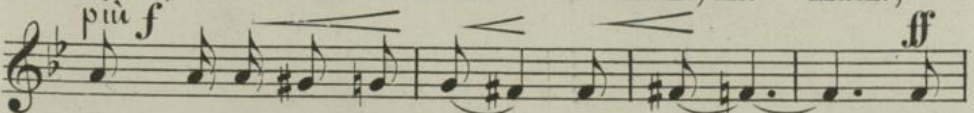
Frühling noch nicht, mit dem schönen Grün und dem Blü - then -



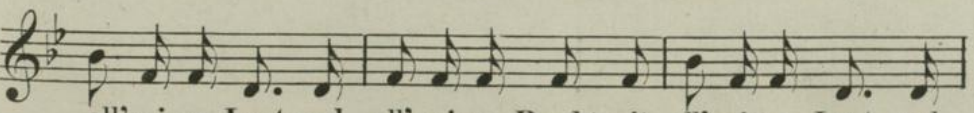
licht, wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht, wer weiss, ü - ber



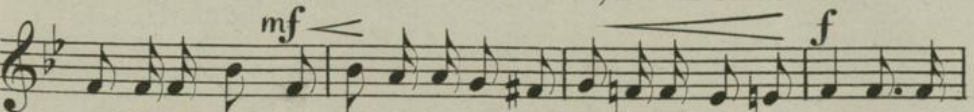
Nacht, ü - ber Nacht kommt er mit Macht, mit Macht,



kommt er mit Macht, mit Macht, mit Macht — , mit



all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit all' seiner Lust und



all' seiner Pracht, mit all' seiner Lust, mit all' seiner Lust, mit all' sei-ner

Lust und Pracht! Für-wahr, schon spürt' ich ein
 Lüftchen lau, am Borde gar ni-cket ein Blümchen schlau, am
 Bor-de gar ni-cket ein Blüm - chen schlau, und
 schwimmt auch noch auf den Se-en das Eis, und wartet der Frühling noch
 klu - ger Weis', wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht,
 wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht kommt er mit Macht, mit
 Macht, kommt er mit Macht, mit Macht, mit Macht —
 —, mit all' sei-ner Lust und all' sei-ner Pracht, mit
 all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit all' seiner Lust, mit
 all' seiner Lust, mit all' sei-ner Lust und Pracht!

3624

Frühlingsruhe.

3

ALT.

Larghetto.

dolce
No 8. 

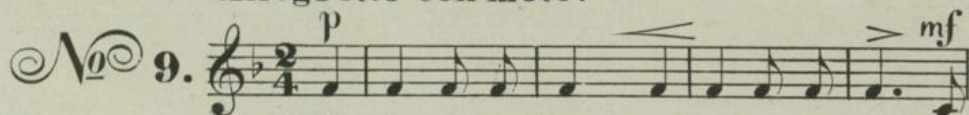
O legt mich nicht in's dunkle Grab, nicht un-ter die grüne
 cresc.
Erd' hinab! soll ich begraben sein, soll ich begraben sein,
Allegretto.
 f lieg' ich in's tie - fe Gras hinein. *p* In Gras und
Blumen lieg' ich gern, wenn ei - ne Flö - te tönt, tönt von
fern, und wenn hoch o - ben hin die hel - len
 f Frühlingswolken ziehn und wenn hoch o - ben hin die
hellen, die hellen Früh-ling - wol - - ken ziehn.
Tempo I?
 dol. O legt mich nicht in's dunkle Grab, nicht un-ter die grüne
 cresc.
Erd' hinab! soll ich begra-ben sein, soll ich begraben sein,
 f lieg' ich in's tie - - fe Gras *p* hin - - ein.

3624

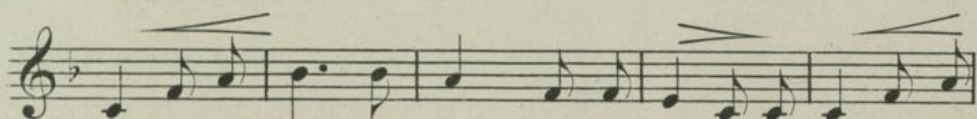
Lied des Gefangenen.

ALT.

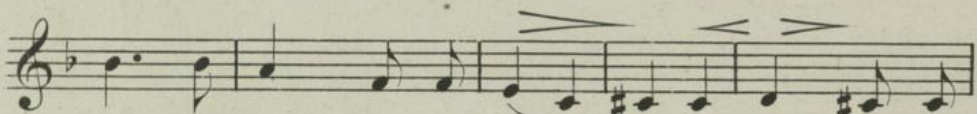
Allegretto con moto.



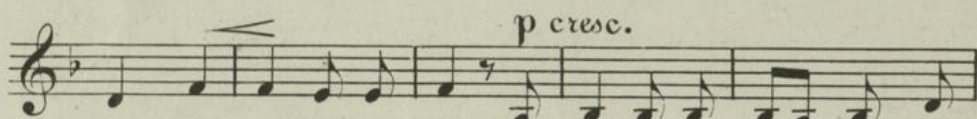
Wie lieblicher Klang, o Lerche, dein Sang, er



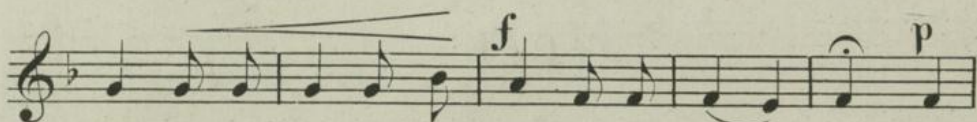
hebt sich, erschwingt, er schwingt sich in Wonne, er hebt sich, er



schwingt, er schwingt sich in Won - - ne, du nimmst mich von



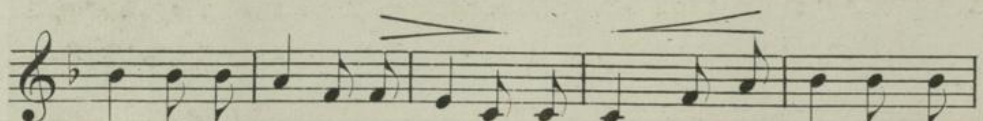
hier, ich sin-ge mit dir, wir steigen, wir stei - gen durch



Wolken, wir steigen durch Wolken zur Son - - ne. O



Lerche, du neigst dich nieder, du schweigst, du sinkst in die



blühenden, blühenden Auen, du sinkst in die blühen - den

ALT.

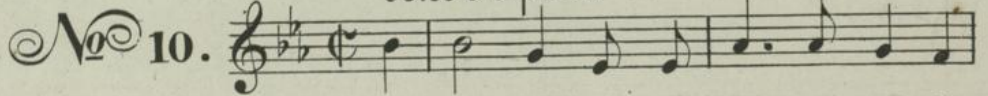
p dolce *poco rit.*
 blühenden Au - - en; ich schweige zu-mal und sin-ke zu
α tempo *cresc.*
 Thal, ach tief in Mo-der und Grau - en, ach tief in
 Mo-der und Grau - en, ach tief, ach tief in Mo-der und
poco rit. *p α tempo* *mf*
 Grau - en. Wie liebli-cher Klang o Lerche, dein Sang, er
 hebt sich, er schwingt er schwingt sich in Wonne, er hebt sich, er
 schwingt, er schwingt sich in Won - - ne; du nimmst mich von
p cresc.
 hier, ich sin-ge mit dir, wir steigen, wir stei - gen durch
f sempre f
 Wolken, wir steigen durch Wolken zur Son - ne, wir steigen zur
rit.
 Son - ne, wir stei-gen durch Wol-ken zur Son - ne!

SPRUCH
 „O blicke, wenn den Sinn“

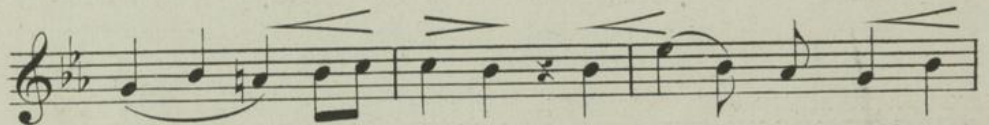
ALT.

Andante sostenuto.

dolce e espress.



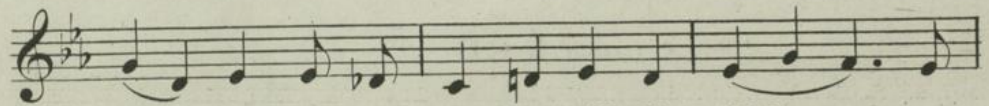
O bli - cke, wenn den Sinn dir will die



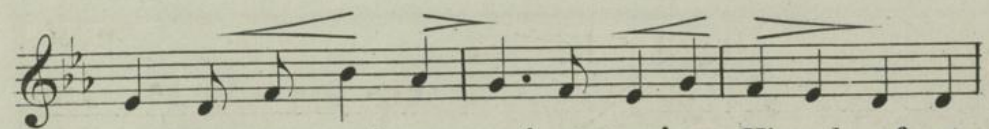
Welt — ver - wir-ren, zum ew' - gen, ew'-gen



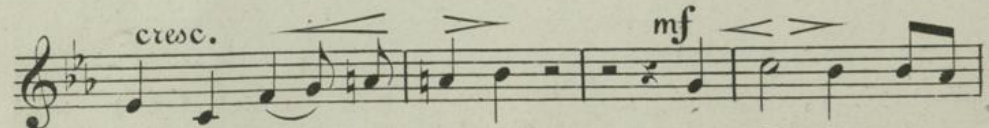
Him-mel auf, wo nie die Ster - ne irren; o blick, o



bli - cke, wenn den Sinn dir will die Welt — ver-



wir-ren, zum ew'-gen, ew'-gen ew'gen Himmel auf, wo



nie die Ster - ne ir - ren; o bli - cke zum

ALT.

7

ew' - gen, ew' - gen Himmel, zum ew'gen, ew'gen

Him - - mel auf, wo nie die Sterne ir - ren;

zum ew' - gen Himmel auf, zum ew' - gen

Himmel auf, o blick' zum ew' - gen Himmel auf, wo

nie die Sterne ir - ren, o blick' zum ew' - gen, zum

ew' - gen, ew' - - gen Him - mel auf, o blick' zum

ew' - gen, zum ew' - gen ew' - gen Himmel auf _____.

O Welt, du bist so wunderschön.

ALT.

Allegro e vivace.

No. 11.

V.1. Nun bricht aus al - len Zwei - gen das
V.2. Und wie die Knos - pen sprin - gen, da

1. mai - en - frische Grün, die er - sten Ler - chen stei - gen, die
2. regt sich's all - zu - mal; die muntern Vö - gel sin - gen, die

1. er - sten Veil - chen blühn, die er - sten Ler - chen
2. Quel - le rauscht zu Thal, die muntern Vö - gel

1. stei - gen, die er - sten Veil - chen blühn, die er - sten Ler - chen
2. sin - gen, die Quelle rauscht zu Thal, die muntern Vö - gel

1. stei - gen, die ersten Veil - chen blühn. Und gol - den, und
2. sin - gen, die Quelle rauscht zu Thal. Und freu - dig, und

1. gol - den lie - gen Thal und Höhn, und golden, und golden lie - gen
2. freudig schallt das Lust - ge - tön, und freudig, und freudig schallt das

1. Thal und Höhn } O Welt, o Welt, du bist so wun - derschön, du
2. Lust - ge - tön: }

1. 2. bist so wun - derschön im Maien, im Mai - en!

ALT.

9

f

V.3. Und wie die Bäum' sich wie - gen im lie - ben Son - nen -
p legg.
 schein, wie hoch die Vö - gel fliegen, ich möchte hin - ter -
 drein; wie hoch die Vö - gel flie - gen, ich möchte hin - ter -
 drein, wie hoch die Vö - gel fliegen, ich möchte hin - ter -
mf
 drein; möcht' ju - - beln, ju - beln ü - ber Thal und
cresc.
 Höhn, möcht' ju - - beln, ju - beln ü - ber Thal und
f
 Höhn: O Welt, o Welt, du bist so
 wunder - schön, du bist so wun - derschön im Mai - en, im
cresc. *ff*
 Mai - en! im Mai - en! im Mai - en!

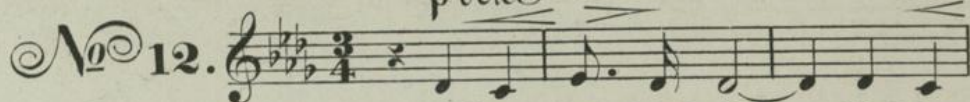
3624

Hör' das Abendlied erklingen.

ALT.

Andante moderato.

p dolce



Hör' das A - bend - lied —, hör' das



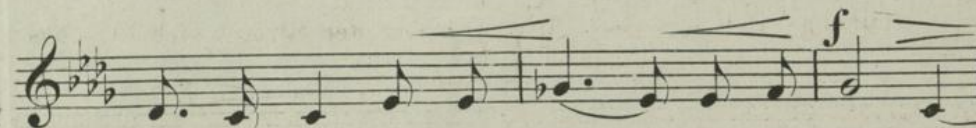
A bendlied er - klingen! auf dem Wasser ruht sein



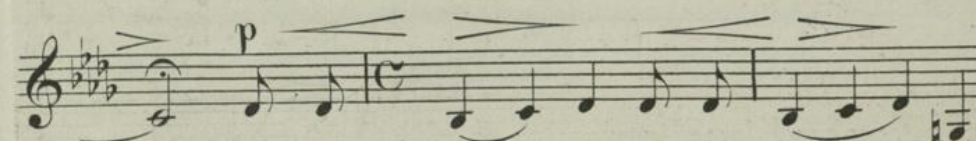
Ton, im - mer nä - her, im - mer nä - her, nä - her



dringen zu dem Ohr, zu dem Oh - - re die



Klän - ge schon, zu dem Oh - - re die Klän - ge



—: Ju - bi - - la - - te, ju - bi - la - - te,



A - - - men! ju - bi - la - - te, ju - bi -

la - - te, A - - men! Jetzt wie
 mond-er - hell - te, wie mond-er-hellte Wellen fließen
 strandwärts, so entflieht's, jetzt wie Wogen, jetzt wie
 Wo - gen brausend schwel-len, bricht der Strom, bricht der
 Strom sich je - nes Lied's, bricht der Strom sich je - nes
 Lied's : Ju - bi - la - te, ju - bi - la - - te,
 A - - men! ju - bi - la - te, ju - bi - la - - te,
 A - - - men, ju - bi - la - te, A - - - men!

